

ZUHAUSE IN GIFHORN

GWG

GIFHORNER
WOHNUNGSBAU-GENOSSENSCHAFT eG



Faszinierend
Erfindungen, die unsere
Wohnwelt veränderten

Ausgabe
02
2014

Das Mitgliedermagazin der Gifhorner Wohnungsbau-Genossenschaft eG



Neubau:
Das Quartier
„Lindenhof“
entsteht

Tipp:
Finanzen im
Blick behalten

Maskottchen:
Fleißige Biene
sucht Namen





Gifhorner
Wohnungsbau-Genossenschaft eG
Alter Postweg 36
38518 Gifhorn
Tel. (0 53 71) 98 98-0
Fax (0 53 71) 98 98-98
gwg@gwg-gifhorn.de
www.gwg-gifhorn.de

Servicezeiten

Montag 9-12 und 14-16 Uhr
Dienstag 9-12 und 14-17 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag 9-12 und 14-16 Uhr
Freitag 9-12 Uhr
sowie nach Vereinbarung

Wenn Not am Mann ist ...

... ist die GWG für Sie da – auch am Wochenende und außerhalb der Servicezeiten! In dringenden technischen Notfällen rufen Sie bitte unter der Rufnummer (0 53 71) 98 98 - 0 an.

Nutzen Sie diesen Service bitte nur, wenn ein echter Notfall vorliegt. Andernfalls müssen wir Ihnen die entstandenen Kosten in Rechnung stellen.

Notfälle sind:

- Totalausfall der Heizung bei Minustemperaturen
- Rohrbruch
- Stromausfall in der gesamten Wohnung oder im gesamten Haus
- Rohrverstopfung mit Überschwemmungsgefahr

Ihre Ansprechpartner bei der GWG

Service-Zentrum

Telefon (0 53 71) 98 98-0

Ilona Schaper
Nina Siebert

ilonaschaper@gwg-gifhorn.de
ninasiebert@gwg-gifhorn.de

Technik

Thomas Koch

Telefon (0 53 71) 98 98-40

thomaskoch@gwg-gifhorn.de

Tobias Herter

Telefon (0 53 71) 98 98-43

tobiasherter@gwg-gifhorn.de

Lorena Kruse

Telefon (0 53 71) 98 98-46

lorenakruse@gwg-gifhorn.de

Carsten Meyer

Telefon (0 53 71) 98 98-44

carstenmeyer@gwg-gifhorn.de

Finanzmanagement

Regine Wolters

Telefon (0 53 71) 98 98-20

reginewolters@gwg-gifhorn.de

Florian Bredenschey

Telefon (0 53 71) 98 98-21

florianbredenschey@gwg-gifhorn.de

Annegret Hinz

Telefon (0 53 71) 98 98-24

annegrethinz@gwg-gifhorn.de

Marcel Lippe

Telefon (0 53 71) 98 98-22

marcellippe@gwg-gifhorn.de

Kerstin Maßors

Telefon (0 53 71) 98 98-23

kerstinmassors@gwg-gifhorn.de

Vermietung

Judith Ahrens

Telefon (0 53 71) 98 98-15

judithahrens@gwg-gifhorn.de

Kathrin Röss

Telefon (0 53 71) 98 98-14

kathrinross@gwg-gifhorn.de

Beschwerdemanagement/Beratung

Tanja Hofmann (vormittags)

Telefon (0 53 71) 98 98-31

tanjahofmann@gwg-gifhorn.de

Versicherungen und Verkehrssicherung

Stefanie Dobberan

Telefon (0 53 71) 98 98-50

stefaniedobberan@gwg-gifhorn.de

Hausbewirtschaftung

Claudia Bollettieri

Telefon (0 53 71) 98 98-53

claudiabollettieri@gwg-gifhorn.de

Geschäftsführer/Vorstand

Andreas Otto (geschäftsführender Vorstand)

Regine Wolters (Vorstand)

Karin Bambenek (Vorzimmer)

Telefon (0 53 71) 98 98-30

karinbambenek@gwg-gifhorn.de

Anja Sherazee (Assistentin Geschäftsführung)

Telefon (0 53 71) 98 98-26

anjasherazee@gwg-gifhorn.de

■ Inhalt

- 4 Herzliche Glückwünsche
- 5 Engagement und Treue
- 6 25 Jahre GWG: Danke, Frau Wolters!
- 7 Bratpfel mit Vanillesauce
- 8 Erfindungen, die unsere Wohnwelt veränderten
- 10 Herbst im Horthaus
- 11 Vertreterwahlen 2015
- 12 Seniorenfahrt 2014
- 13 Anonyme Beschwerden helfen nicht
- 14 Kirchensteuer auf Dividenden
- 15 GWG-Cup: Ab in die Halle!
- 15 Veranstaltungsvorschau
- 16 Gästewohnung
- 17 Mehr Geld am Monatsende
- 18 GWG-Fußballcamp ein voller Erfolg!
- 19 Essensreste gehören in den Biomüll
- 20 Das Quartier „Lindenhof“ entsteht
- 22 Sperrmüll in Gemeinschaftsräumen
- 23 Mitarbeiterporträt: Marcel Lippe
- 23 Gewinner des Preisrätsels
- 24 Kinderseite
- 25 Heimwerkertipp – Heizung lackieren
- 26 Und diese Biene, die heißt ...
- 27 Ein ganz normaler Montag
- 28 Die mit den Wölfen lacht
- 29 Rauchwarnmelder kommen in 2015
- 30 Erkältungsmythen
- 31 Seniorenfahrt 2015
- 32 Rabatte der GWG-Partnerunternehmen
- 34 Andreas Otto feiert 50. Geburtstag
- 35 Terminkalender zum Heraustrennen
- 37 Wo war der GWG-Ballon?
- 39 Eintritt frei im Takka-Tukka Abenteuerland
- 39 Der GWG-Newsletter
- 40 Rätsel und Co.

■ Editorial

„Man kann nicht in die Zukunft schauen, aber man kann den Grund für etwas Zukünftiges legen – denn Zukunft kann man bauen.“

Antoine de Saint-Exupéry

Liebe Mitglieder, sehr geehrte Leserinnen und Leser,

während nach dem Zweiten Weltkrieg überall in Deutschland kommunale Wohnungsgesellschaften entstanden sind, hat man in Gifhorn auf ein anderes Modell gesetzt und die GWG von Anfang an unterstützt. Seit mehr als 60 Jahren ist die GWG ein unabhängiger und verlässlicher Partner der Stadt Gifhorn. Obwohl die GWG eine selbstständige Genossenschaft ist, übernimmt sie viele Aufgaben, die andernorts von kommunalen Wohnungsunternehmen getragen werden.

Aus der Historie ergibt sich hier in Gifhorn eine relativ seltene Situation. So ist die GWG zwar eng mit der Kommune verbunden, aber doch ein selbstständiges Unternehmen, das sich auch als solches am Markt behaupten muss. Das hat den großen Vorteil, dass wir unabhängig von politischen Interessenlagen sind und so sehr langfristig und nachhaltig agieren können. Dennoch hat sich durch den stetigen Austausch mit der Kommune eine enge partnerschaftliche Zusammenarbeit eingespielt.

Ein weiterer Vorteil unserer Eigenständigkeit ist, dass wir im Gegensatz zu kommunalen Wohnungsunternehmen unseren erwirtschafteten Überschuss frei investieren können. So kann die GWG jedes Jahr allein 2,5 Millionen Euro in den Erhalt und die Modernisierung des Wohnungsbestandes investieren.

Derzeit spannt sich die Lage am Gifhorer Wohnungsmarkt wieder an: Die Nachfrage übersteigt das Angebot – und das in allen Preissegmenten. Bei der GWG merken wir das insbesondere daran, dass der Leerstand bei uns gegen Null tendiert. Deshalb haben wir reagiert und in enger Kooperation mit der Stadt begonnen, neuen Wohnraum



zu schaffen. Exemplarisch möchte ich Sie hier auf unser Neubauprojekt „Lindenhof“ aufmerksam machen, wo wir mit einer Investition von rund 17 Millionen Euro 89 neue Wohnungen schaffen (s. Bericht auf Seite 20/21).

Investitionen wie diese sind allerdings auch nötig, denn die Zukunft bringt neue Herausforderungen mit sich. Insbesondere der demografische Wandel stellt uns vor große Aufgaben: Wir müssen in den nächsten Jahren und Jahrzehnten barrierearmen und barrierefreien Wohnraum schaffen. Auch der Ausbau der wohnbegleitenden Dienstleistungen, die es älteren Menschen ermöglichen, noch lange in ihren vertrauten vier Wänden zu bleiben, nimmt einen hohen Stellenwert ein. Dank der genannten Strukturen sind wir für diese Aufgabe gut gerüstet.

Und nun, liebe Leserinnen und Leser, wünsche ich Ihnen viel Spaß mit Ihrer neuen „Zuhause in Gifhorn“. Feiern Sie ein schönes Weihnachtsfest und rutschen Sie gut ins nächste Jahr.

Ihr

Andreas Otto

■ Aus der Mieterschaft

Herzliche Glückwünsche

Die herzlichsten Glückwünsche an unsere Geburtstagskinder, die in der Zeit von Anfang Juni bis Ende Oktober 2014 ihren besonderen Ehrentag gefeiert haben. Wir wünschen für die nächsten Jahre gute Gesundheit, viel Glück und, dass all ihre Wünsche in Erfüllung gehen.

80 Jahre

Margarita Baumbach

Seilerstraße 11

Peter Bickert

Hohe Luft 15 B

Theresia Dermer

Mühlenweg 5

Theresia Fichtel

Immenweg 8

Berta Grinke

Fuhrenkamp 30

Eremida Jung

Bäckerstraße 51

Amilda Kujat

Am Ziegelberg 14

Christiane Mehr

Isenbütteler Weg 27

Valentina Rollheiser

Handwerkerwall 46

Elisabeth Wollenweber

Am Ziegelberg 14

85 Jahre

Charlotte Edel

Bäckerstraße 53

Inge Heinze

Schleusendamm 15 G

Karl-Heinz Henkel

Herzog-Ernst-August-Straße 16

Alma Krause

Mühlenweg 1

Hans Müller

Alter Postweg 60

Erika Richter

Scheuringskamp 27

Arno Tantzki

Breslauer Straße 10

90 Jahre

Erika Bartelt

Lindenstraße 15

Traute Pest

Hufelandstraße 11

Ingeburg Winkler

Hohe Luft 2

95 Jahre

Rosa Bädorf

Lindenstraße 9

Irma Schlesinger

Borsigstraße 74

Liebe Mieterinnen und Mieter,

steht auch Ihnen ein besonderer Geburtstag ins Haus, Sie möchten jedoch nicht, dass dieser in unserem Mitglieder-magazin veröffentlicht wird? Dann geben Sie uns bitte einen kurzen Hinweis, damit wir Ihren Wunsch berücksichtigen können.

Anders verhält es sich, wenn Sie z. B. ein besonderes Ehejubiläum feiern. Ein Hinweis von Ihnen reicht und wir veröffentlichen dies gern in unserem nächsten Mitglieder-magazin.



Notfunkdienst Gifhorn e.V.

38518 Gifhorn Tel.: 05371- 812 0 Fax: 05371 - 812 113

www.Notfunkdienst-Gifhorn.de



- ➔ **Ambulante Pflege**
- ➔ **Tagespflege**
- ➔ **Kurzzeitpflege**
- ➔ **Langzeitpflege**
- ➔ **Hausnotruf**
- ➔ **Essen auf Rädern**
- ➔ **Betreuendes Wohnen**

Ihr kompetenter Partner in allen Lagen an 365 Tagen

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

■ Aktuelles

Engagement und Treue



Die GWG dankt Ernst Neumann (v.l. Andreas Otto, GWG-Vorstand; Frau Neumann; Ernst Neumann; Regine Wolters, GWG-Vorstand; Siegfried Riechers, GWG-Aufsichtsratsvorsitzender)

Im Rahmen der diesjährigen Vertreterversammlung bedankte sich Vorstand Andreas Otto bei zwei GWG-Urgesteinen: Karl-Heinz Henkel und Ernst Neumann. Beide waren über viele Jahre Mitglieder unserer Vertreterversammlung.

Ernst Neumann blickt mittlerweile auf 37 Jahre als Mitglied der Vertreterversammlung zurück. Karl-Heinz Henkel sogar auf beeindruckende 50 Jahre. Beide Herren haben sich in dieser Zeit stets zum Wohle der Mitglieder eingebracht und wertvolle Denkanstöße geliefert.

Die GWG dankt beiden Senioren für ihr jahrzehntelanges Engagement!

Während Ernst Neumann auf der letzten Versammlung im Juni ein Präsent überreicht wurde, musste sich Karl-Heinz Henkel noch etwas gedulden. Nutzte er doch seinerzeit die Sanierungsphase seiner Wohnung für einen Urlaub. So dankte ihm GWG-Vorstand Andreas Otto etwas verspätet, aber dafür in der „neuen“ Wohnung persönlich.



Karl-Heinz Henkel nimmt die Glückwünsche von GWG-Vorstand Andreas Otto entgegen.

Glasbau-LEHNER

**liefert
Küchenrückwände
aus lackiertem Glas**

- Duschtüren
- Glasschiebetüren
- Isoliergläser
- Spiegel
- Kunststoffprodukte
- Stegplatten
- Einbruchschutz
- Fenster und Türen
- Ganzglastüren

Wir lackieren Gläser in jeder Farbe!



**24 Stunden Notdienst
(0 53 71) 7 18 16**

Hugo-Junkers-Str. 8 • 38518 Gifhorn • Tel. (0 53 71) 7 18 16 • Fax (0 53 71) 7 68 17

■ In eigener Sache

25 Jahre GWG: Danke, Frau Wolters!

Wenn Regine Wolters bald im Tropical Island am Strand liegt und an einem Cocktail schlürft, dann hat sie sich dieses Geschenk ihrer Kollegen redlich verdient. Immerhin zeigt sie seit 25 Jahren vollen Einsatz für die GWG. Eine gute Gelegenheit, um einmal auf ihre Laufbahn zu blicken und ihr zu danken.



Siegfried Riechers, GWG-Aufsichtsratsvorsitzender, gratuliert GWG-Vorstandsmitglied Regine Wolters

Als Sachbearbeiterin kam Frau Wolters am 1. September 1989 zur GWG und bereits vier Monate später wurde sie stellvertretende Buchhaltungsleiterin. Diese Position füllte sie ganze sieben Jahre aus und erarbeitete sich in dieser Zeit ein umfangreiches Fachwissen rund um das Finanzmanagement. Am 1. Januar 1997 wurde Regine Wolters Abteilungsleiterin der Buchhaltung und bekam die Verantwortung für das gesamte Personalwesen übertragen.

geschäftsführenden Vorstand und Vorsitzenden Andreas Otto unsere Genossenschaft. Unser Aufsichtsratsvorsitzender Herr Riechers hob bei den Feierlichkeiten insbesondere die Leistungen von Frau Wolters bei der Weiterentwicklung unseres Rechnungswesens hervor und lobte ihre hohe Einsatzbereitschaft.

Auch wir sagen an dieser Stelle noch einmal: Herzlichen Dank, Frau Wolters!

Bis heute leitet sie das Rechnungswesen. Durch ihre beständig gute Arbeit stach sie im Laufe der Jahre heraus und so wurde ihr 2006 Prokura erteilt, also die Vollmacht zur geschäftlichen Vertretung der GWG. Außerdem wurde sie Stellvertreterin des geschäftsführenden Vorstands.

Im Mai 2007 folgte dann die Berufung zum hauptamtlichen Vorstand der GWG. Seitdem vertritt sie gemeinsam mit dem



Regine Wolters bereitet sich auf das Tropical Island vor.

Metallbau

Gerhard Gieseke

Traditionsunternehmen seit 1897

Balkone • Tore • Türen • Zäune

Am Weinberg 2 • 38518 Gifhorn

Fax 05371-9381637 • Tel. 05371-9381618

E-Mail thomas.nesemann@metallbau-gieseke.de

www.metallbau-gieseke.de

■ In eigener Sache

Bratapfel mit Vanillesauce



Zutaten:

- 4 Äpfel
- 50 g Butter
- 200 g Marzipan
- 50 g Rosinen
- 100 g gemahlene Haselnüsse
- 1 Ei
- 1 Zitrone
- 1 TL Zimt
- 250 ml Vanillesauce
- 2 EL gehobelte Haselnüsse
- Puderzucker zum Bestäuben

So wird's gemacht:

Äpfel aushöhlen und jeweils einen Deckel abschneiden. Mit Zitronensaft marinieren. Rosinen 15 Minuten in lauwarmem Wasser einweichen.

Weiche Butter, Marzipanmasse, Rosinen und Haselnüsse mit dem Ei verkneten, mit Zimt würzen. Äpfel mit der Masse füllen und mit dem Deckel verschließen. Bei 180 Grad im vorgeheizten Ofen backen.

Haselnussblättchen in einer Pfanne goldbraun rösten. Die Bratäpfel mit Puderzucker bestäuben und mit Vanillesauce und Nussblättchen servieren.

Guten Appetit!



Ihr Partner für

- Elektroinstallationen
- Beleuchtungstechnik
- Photovoltaikanlagen
- EDV-Datenleitungsnetze
- SAT- und Antennenanlagen

ELEKTRO-OHLHOFF G m b H

Braunschweiger Straße 70 · 38518 Gifhorn · Telefon (0 53 71) 9 47 10
www.elektro-ohlhoff.de · E-Mail: elektro-ohlhoff@t-online.de

■ Titelthema

Erfindungen, die unsere *Wohnwelt* veränderten

Dass wir heute in nie dagewesenem Komfort wohnen dürfen, liegt auch an der Sturheit einiger ungewöhnlicher Charaktere. Wussten Sie etwa, dass die moderne Telefonie dem Misstrauen eines Bestattungsunternehmers zu verdanken ist? Dass die Geschirrspülmaschine auf die Tollpatschigkeit einiger Hausangestellter und das technische Geschick einer Politikergattin zurückgeht? Und dass dem Erfinder des Rasenmähers diverse geistige Störungen unterstellt wurden?



Wie ein Bestatter das Telefonieren revolutionierte

Die automatische Telefonvermittlung verdanken

wir dem misstrauischen Temperament eines amerikanischen Unternehmers. Im Jahre 1888 wunderte sich Almond B. Strowger, Inhaber eines Bestattungsinstituts, darüber, dass nur wenige Kunden per Telefon an ihn herantraten. Als selbst die Familie eines Freundes bei einem Todesfall die Konkurrenz kontaktierte, keimte in ihm ein Verdacht auf. Er vermutete, dass die örtliche Telefonistin Anrufer stets an die Konkurrenz weiterleitete, wenn diese nach einem Bestatter verlangten.

Aus Ärger über diese (vermeintliche) Benachteiligung machte er sich an die Entwicklung eines Vermittlungsautomaten. Aus einer runden Kragenschachtel und Stricknadeln bastelte er sein erstes Modell. 1891 meldete er seine Erfindung dem Patentamt. Nun konnten Menschen einander durch das Wählen von Ziffern erreichen – ohne dass eine Telefonistin mitmischen musste.

Nach der ersten Inbetriebnahme 1892 urteilten Zeitgenossen anerkennend: „The girlless cussless telephone“ – „das Telefon ohne Mädchen und Flüche“. Nach und nach verdrängte dieses schließlich die Telefonistinnen, die wir heute

nur noch aus sehr alten Filmen kennen.

Die Geschirrspülmaschine – aus Sorge ums Porzellan
Ebenfalls dem Ärger geschuldet war die Erfindung der Geschirrspülmaschine. Denn Josephine Cochran, eine Dame der amerikanischen High Society, ärgerte sich über ihre Hausangestellten. Diese gingen nicht pfleglich genug mit ihrem Porzellan um. Ständig zerbrachen Tassen und Teller bei der Reinigung. Selbst abzuwaschen kam für eine Dame von Rang auch nicht in Frage. So soll sie trotzig geäußert haben: „Wenn niemand sonst einen Geschirrspüler erfinden will, mach' ich das eben selbst.“



Die Tochter eines Ingenieurs wusste, was zu tun war: Eigenhändig bog sie Körbe für das Geschirre zurecht und brachte ihre Idee in detaillierten Skizzen zu Papier. 1886 meldete sie ihre Erfindung dem Patentamt. Von der Geschäftswelt zunächst belächelt („Warum sollen wir viel Geld für etwas ausgeben, das die Hausfrau perfekt mit den Händen macht“), gelang der Durchbruch auf der Weltausstellung 1893 in Chicago: Ihre Erfindung wurde zur besten mechanischen Konstruktion

gekürt. Der Preis wurde allerdings ihrem Mann verliehen. Als Frau war die geniale Erfinderin nicht zur Preisverleihung zugelassen.

Der Staubsauger: vom stählernen Ungeheuer zum handlichen Alltagsgegenstand

Ein weiteres nützliches Haushaltsgerät entstammt einem unappetitlichen Experiment des Engländers Hubert Cecil Booth. Im frühen 20. Jahrhundert konkurrierten viele Tüftler um die Entwicklung eines Geräts zur Bodenreinigung. Die Gedanken der Entwickler kreisten darum, Schmutz und Dreck zielgerichtet zu pusten. Doch gerade der feine Hausstaub ließ sich so kaum bändigen und Vorführungen endeten regelmäßig in Staubwolken. Booth kam schließlich auf die Idee, das Prinzip umzudrehen. Mit einem Taschentuch vor dem Mund saugte er am alten Plüschbezug eines Sessels. Und siehe da: Das Taschentuch war schmutzig. Das Saugen funktionierte. Zumindest prinzipiell.



Die ersten Modelle seines Apparats waren stählerne Ungeheuer, die von Pferden gezogen werden mussten. Von der Straße aus wurden meterlange Schläuche in die guten Stuben der besseren Gesellschaft gelegt. Denn nur diese konnte es sich leisten, die riesige Pumpe und die mehrere Mann starke Besatzung des Reinigungsgeräts anfahren zu lassen. Man betrachtete das Staubsaugen in dieser Zeit vor allem als Show, zu der man sich gerne Gäste einlud. Bei einem Tee staunte man dann gemeinsam, wie weiß gekleidete Männer das Interieur mithilfe der monströsen Apparatur entstaubten.

Erst einem gegen Staub allergischen Angestellten des amerikanischen Unternehmers William B. Hoover gelang es, das Gerät

mithilfe eines elektrischen Ventilators auf halbwegs handliche Größe zu schrumpfen und somit auch für den Alltag gebräuchlich zu machen.

Wie ein unbeirrbarer Engländer den Rasenmäher erfand

Im England des 19. Jahrhunderts mussten die Betreiber von Sportanlagen und andere Liebhaber gepflegten Grüns noch jede Menge Gärtner beschäftigen, die den Rasen mit Sichel und Sense stutzten. Niemand konnte sich vorstellen, dass sich dies auch anders bewerkstelligen ließe.



Dann kam Edwin Beard Budding. Der war eigentlich Textilingenieur. Bei seiner Arbeit kam er auf die Idee, dass sich das Prinzip zweier gegeneinander arbeitender Klingen, mit dem die Enden gewebten Stoffes abgeschnitten wurden, auch auf die Rasenpflege übertragen lassen müsste.

Als Budding seine ersten Konstruktionen testete, erklärte man ihn für verrückt. Genervt vom Spott, ging er dazu über, seinen Apparat nachts zu testen. Auch das kam heraus und man vermutete, dass er mondsüchtig sei.

Erst als der unbeirrbare Tüftler mit seinem Gerät dem Londoner Regent's Park innerhalb kürzester Zeit ein wunderbar gleichmäßiges Grün verpasste, verstummten die Kritiker. Schließlich übernahm sein Apparat die Arbeit von acht Gärtnern und schnitt zudem exakter. Bald ging er in Serienproduktion. Von nun an war akkurat geschnittener Rasen kein Privileg der Superreichen mehr.

Teflon: Ein schusseliger Wissenschaftler, ein fauler Angler und eine smarte Ehefrau

Roy Plunkett experimentierte 1937 mit Kältemitteln für Kühlschränke. Ein schusseliger Mitarbeiter hatte einen Gasbehälter über Nacht auf dem Labortisch stehen lassen. Am nächsten Morgen fand Plunkett den Inhalt merkwürdig verändert: Statt des kühlenden Gases enthielt er nunmehr kleine, weiße Krümel. Zunächst ärgerte er sich über den Verlust des teuren Gases. Doch die Krümel erwiesen sich in weiteren Experimenten als äußerst hitze-resistent. Zudem blieb nichts an ihnen kleben. So wurde zufällig Teflon entdeckt.



In unseren Alltag schaffte es dieses jedoch erst über Umwege. In den Fünfzigerjahren kam der französische Chemiker Marc Grégoire auf die Idee, seine Angelschnüre mit Teflon zu behandeln, um sie leichter entwirren zu können. Seine Frau Colette hatte schließlich den genialen Einfall, Pfannen damit zu behandeln, um das ärgerliche Anbrennen zu verhindern. Ihr verdanken wir die Anti-Haft-Beschichtung moderner Pfannen und Töpfe.



Herbst im Horthaus: Es gibt viel zu erleben!

In diesem Herbst konnten die Kinder der Kindertagesstätte St. Altfried den bunten Herbst mit allen Sinnen erleben.

Zwei Große für die Kleinen

Der neugestaltete Garten des Horthauses entfaltete zum ersten Mal nach dem Umbau im letzten Jahr seine herbstliche Pracht. Die Kinder tobten durch Laubhaufen und hangelten sich durch die kahler werdenden Äste der Bäume, die sich noch im Sommer unter der Last der vielen Äpfel und Walnüsse gebogen hatten. Eine willkommene Gelegenheit, um den Kindern zu zeigen, was man damit alles machen kann. Da hieß es also Äpfel waschen und Nüsse knacken – der daraus gebackene Apfelkuchen war jede Mühe wert.



Ein Höhepunkt dieses Herbstes war das Erntedankfest. Kinder und ihre Eltern feierten zunächst unter freiem Himmel einen Dankgottesdienst, danach wurde in der Natur gespielt. Feld, Wald und Wiese weckten dabei viel Neugier. Zur Stärkung gab es Pellkartoffeln, Kräuterquark und Bratwurst. Die Eltern schauten großzügig über die Zubettgehzeiten hinweg und den Kindern machte der Abend in der Natur sichtlich viel Freude.



■ Aktuelles

Vertreterwahlen 2015 – Ihre Stimme zählt

Es gilt nach nunmehr fünf Jahren, die Vertreter und Ersatzvertreter für die Vertreterversammlung neu zu bestimmen. Nach den Vorschriften des Genossenschaftsgesetzes sind die Wahlen allgemein, unmittelbar, gleich und geheim durchzuführen.



Die Vertreterversammlung vertritt die Rechte und Interessen der Mitglieder und nimmt die in der Satzung verankerten Aufgaben wahr. Sie beschließt unter anderem über den Jahresabschluss und die Gewinnverwendung, behandelt den Geschäftsbericht des Vorstandes und wählt die Mitglieder des Aufsichtsrates.

Ihre Stimmabgabe entscheidet somit über die Entwicklung der Gifhorner Wohnungsbau-Genossenschaft eG in den nächsten Jahren. Wir bitten Sie deshalb schon jetzt ganz herzlich, von Ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen.

Zur Vorbereitung und Durchführung der Wahl wird ein Wahlvorstand gebildet. Er besteht aus einem Mitglied des Vorstandes, einem Aufsichtsratsmitglied sowie vier Mitgliedern, die keinem Organ der Genossenschaft angehören. In mehreren Schritten wird ein Fahrplan für die Wahl 2015 vorbereitet.

Übrigens: Wählbar ist jede volljährige Person, die am Tage der Bekanntmachung als Mitglied in der Liste der Genossen eingetragen war und zur Zeit der Wahl nicht dem Vorstand oder Aufsichtsrat angehört. Nicht wählbar

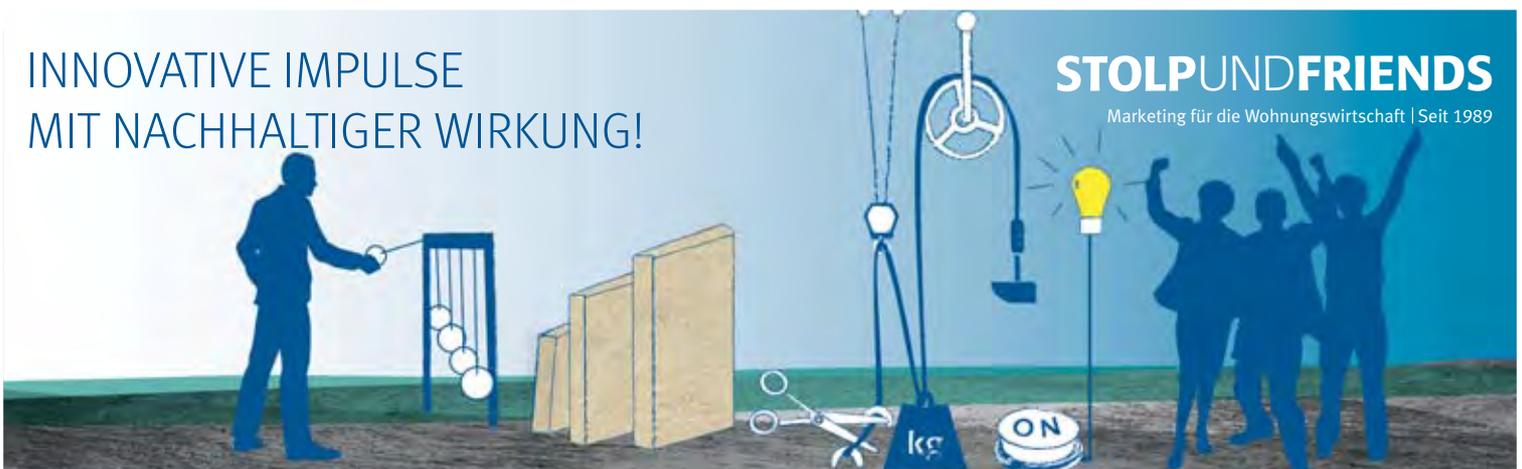
sind Mitglieder, gegen die ein Ausschließungsverfahren läuft und an die der Ausschließungsbeschluss bereits abgesandt worden ist. Näheres regelt unsere Wahlordnung, die jedes Mitglied bei Eintritt in die Genossenschaft von uns erhalten hat.

Zu gegebener Zeit informieren wir Sie selbstverständlich über das weitere Verfahren. Sollten Sie schon im Vorfeld Fragen haben, rufen Sie uns bitte unter der Durchwahl (0 53 71) 98 98 - 30 an.

Vertreter der Genossenschaft ...

... werden nach dem Genossenschaftsgesetz, der Satzung und der Wahlordnung gewählt. Sie sind Vertrauenspersonen und vertreten die Interessen der Mitglieder gegenüber dem Aufsichtsrat und dem Vorstand. In der Vertreterversammlung, dem höchsten genossenschaftlichen Gremium, beschließen sie über wichtige Entscheidungen wie z. B. Satzungsänderungen, Jahresabschluss oder die Gewinnverwendung.

INNOVATIVE IMPULSE
MIT NACHHALTIGER WIRKUNG!



STOLPUNDFRIENDS

Marketing für die Wohnungswirtschaft | Seit 1989

VERNETZTES MARKETING | ANALYSE | CHANGE MANAGEMENT | DEMOGRAFIEKONZEPTE | www.stolpundfriends.de

■ Seniorenfahrt 2014

Gut improvisiert

Unsere diesjährige Seniorenfahrt am 30. Juli stand zunächst unter keinem guten Stern, denn das Wetter machte der Reisegruppe einen gehörigen Strich durch die Rechnung. Mit etwas Improvisation wurde es jedoch ein richtig schöner Tag.

Ursprünglich sollte uns die diesjährige Seniorenfahrt nach Bad Harzburg im Harz führen. Aber schon der Wetterbericht am Abend zuvor verhiess nichts Gutes. Vor Unwettern und sogar vor Erdbeben wurde gewarnt. Eine Reise in den Harz war kaum mehr möglich und so gab es nur zwei Alternativen: Die Fahrt ausfallen lassen oder schnell ein Ersatz-Ziel finden.

Am Morgen des 30. Juli wurde dann gemeinsam mit den Teilnehmern beratschlagt, wie man die Situation retten könnte. Man entschied sich, nicht vor dem Wetter zu kapitulieren und trotzdem einen schönen Tag zu verbringen – bloß woanders. Also setzte sich der muntere Tross in Bewegung. Das neue Ziel hieß Magdeburg.

Spontan wurde nun ein Tagesprogramm zusammengestellt, das sich in Anbetracht der widrigen Voraussetzungen durchaus sehen lassen konnte. Erste Station war der Zoo der Landeshauptstadt. Vom Erdmännchen bis zu Giraffe und Elefant wurden viele exotische Tiere bestaunt, ehe es zum Mittagessen in den Ratskellergang. Nachmittags entschied sich die Reisegruppe dann für einen Ausflug in den Elbauenpark, dem

Ort der Bundesgartenschau 1999. Die Fahrt mit der Panoramabahn verschaffte einen herrlichen Ausblick über das ganze Areal.

Letzte Station der Reise war der Jahrtausendturm. Auf sechs Etagen tauchten die Teilnehmer hier in die Wissenschaftsgeschichte der Menschheit ein. Beginnend bei den ersten Hochkulturen über die Entdeckungen der Medizin im Mittelalter und der Frühen Neuzeit bis hin zur Technologie unserer Tage. Wer es im „Schlaustenturm der Welt“ bis ganz nach oben geschafft hatte, der konnte den herrlichen Ausblick über den Elbauenpark und Teile Magdeburgs genießen.

Insgesamt hatten alle Teilnehmer viel Spaß und trotz der spontanen Kursänderung einen wunderschönen Tag!



INGENIEUR-BÜRO KOCH GMBH



Ihr zuverlässiges Planungsbüro
für Gebäudetechnik in Gifhorn

Heizung - Lüftung - Klima - Sanitär - Elektro

Herbert-Trautmann-Platz 8
38518 Gifhorn

Tel.: 0 53 71 / 94 88 - 0
Fax: 0 53 71 / 94 88 - 15
info@ingenieur-buero-koch.de
www.ingenieur-buero-koch.de

Dipl.-Ing. (FH)
Herr Oliver Koch

Sachverständiger



für die Erkennung, Bewertung
und Sanierung von
Schimmelpilzschäden
in Innenräumen (TÜV)

■ In eigener Sache

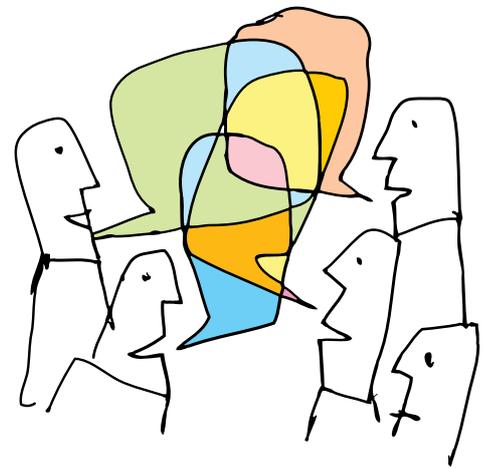
Anonyme Beschwerden helfen nicht

Wo viele Menschen auf engem Raum zusammenleben, da kommt es leicht zu Interessengegensätzen. Das gilt besonders für Mehrfamilienhäuser, wo unterschiedliche Generationen, Nationen und Lebensentwürfe aufeinander treffen.

Oft geht es dabei um Ruhestörungen, manchmal um andere Verhaltensweisen, die das Miteinander im Haus erschweren. Der beste Weg, solche Unstimmigkeiten zu bewältigen, ist der direkte. Ein freundliches Wort unter vier Augen kann viel bewirken. Das heißt: Wenn Sie sich von Nachbarn gestört fühlen, sprechen Sie ganz konkret an, wodurch und sagen Sie auch gleich, wie es besser geht. Bleiben Sie dabei sachlich und höflich.

Keine Handhabe bei anonymen Hinweisen

Wenn dies nicht hilft, dann informieren Sie uns. Damit wir uns um den Fall kümmern können, benötigen wir jedoch konkrete Angaben: Schildern Sie uns möglichst genau, was, wann, wo vorgefallen ist und gegebenenfalls auch, wie häufig es zu Vorfällen gekommen ist. Ganz wichtig ist zudem, dass Sie Ihre Kontaktdaten angeben!



Denn auf anonyme Hinweise können wir nicht reagieren – sie bieten uns keinerlei Handhabe, um weitere Schritte einzuleiten.

Sollten Sie sich unsicher sein, wie Sie mit einer Streitsituation umgehen sollen, dann rufen Sie uns an. Gemeinsam finden wir bestimmt eine Lösung. Sie erreichen Frau Hofmann vormittags unter der Telefonnummer (0 53 71) 98 98-31 oder per E-Mail an tanjahofmann@gwg-gifhorn.de.



Planen, gestalten, pflegen. *Ihr Partner für Außen- und Grünanlagen*

Umfassende Leistungen aus einer Hand:

- Beratung, Planung und Gestaltung
- Garten-, Baum- und Landschaftspflege
- Saat- und Pflanzarbeiten
- Gartenteiche, Brunnen und Springbrunnen
- Dachbegrünung
- Holz- und Zaunarbeiten
- Pflaster- und Natursteinarbeiten
- Alle Erdarbeiten
- Spiel- und Sportplatzbau
- Winterdienst
- Baumfällungen: auch mit Seilklettertechnik und Kran
- Baumstümpfe fräsen

Jesse und Wrann Services GmbH
Im Heidland 31 · 38518 Gifhorn
Telefon (05371) 592 40 · Telefax (05371) 130 17

Ein Tochterunternehmen der Gifhorer Wohnungsbau-Genossenschaft eG



■ Aktuelles

Kirchensteuer auf Dividenden

Ab dem 1. Januar 2015 gilt ein neues Verfahren für den Kirchensteuerabzug bei Dividendenzahlungen – davon betroffen sind auch die Dividenden, die Sie als Mitglied unserer Genossenschaft auf Ihre Geschäftsanteile erhalten. Bisher wurde die Kirchensteuer nur auf ausdrücklichen Antrag von den Kapitalerträgen abgezogen. Hier noch einmal das Wichtigste im Überblick.

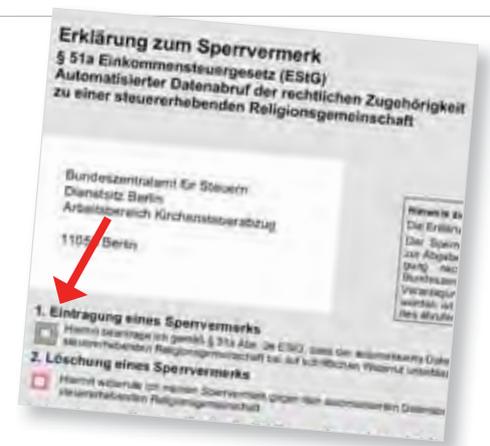
Wir haben Sie bereits im April dieses Jahres über die bevorstehenden Änderungen informiert. Wir sind nunmehr dazu verpflichtet, beim Bundeszentralamt für Steuern (BZSt) jährlich die Kirchensteuerabzugsmerkmale (KiStAM) abzufragen. Außerdem müssen wir Sie stets im Frühjahr schriftlich über die bevorstehende Abfrage der KiStAM informieren, sodass Sie die Möglichkeit haben, der Herausgabe Ihrer Daten durch die Erteilung eines Sperrvermerks beim BZSt zu widersprechen. Wenn Sie keinen Sperrvermerk beim BZSt erteilen möchten, so brauchen Sie auf dieses Schreiben nicht reagieren.

Sofern Sie uns einen Freistellungsauftrag für Kapitalerträge in ausreichender Höhe (Höhe des Dividendenbetrages) erteilt oder eine Nichtveranlagungsbescheinigung (NV-Bescheinigung) vorgelegt haben, so gibt es für Sie keine Änderung bei der Ausschüttung Ihrer Dividende. Mitglieder, die bisher keine ausreichende Freistellung beantragt haben, werden wie gewohnt am Anfang eines jeden Jahres von uns darüber informiert.

Liegt uns zum Zeitpunkt der Dividendenberechnungen kein ausreichender Freistellungsauf-

trag in Höhe des voraussichtlichen Dividendenbetrages vor, sind wir verpflichtet, neben der Kapitalertragsteuer und dem Solidaritätszuschlag auch die Kirchensteuer (berechnet auf die Kapitalertragsteuer) direkt in Abzug zu bringen, sofern Sie einer Kirchengemeinde angehören.

Haben Sie beim BZSt einen Sperrvermerk erteilt, so unterbleibt die Berechnung der Kirchensteuer unsererseits, allerdings sind Sie in diesen Fällen verpflichtet, eine Einkommensteuererklärung abzugeben, um zur Kirchensteuer veranlagt werden zu können.



Rundum gut versorgt



Wohnen bei der GWG – Energie von Ihren Stadtwerken.

Strom und Erdgas zu günstigen Preisen. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.stadtwerke-gifhorn.de. Besuchen Sie unser Kundenbüro in der Torstraße 7 in Gifhorn oder rufen Sie uns an unter 05371 8393-789.



■ GWG-Cup

Ab in die Halle!

Sie sind Fußballfan und haben in der Winterpause Entzugerscheinungen? Das muss nicht sein, denn auch 2015 lädt der SV Gifhorn B-Juniorinnen im Alter von 15 bis 17 Jahren aus Nah und Fern zum Hallenfußballturnier ein. Seien auch Sie dabei, wenn es Anfang des Jahres wieder rundgeht im Sportzentrum Süd. An welchem Wochenende der GWG-Cup ausgetragen wird, erfahren Sie rechtzeitig aus der örtlichen Presse.



■ Veranstaltungsvorschau

Liebe Mitglieder,

gerade in der kalten Jahreszeit ist die heimische Couch sicher besonders einladend, aber Gifhorn hat auch im Winter Einiges zu bieten. Wir haben für Sie einmal eine kleine Übersicht zusammengestellt.



- 27.11. – 28.12.2014
werktags
10.00 bis 19.00 Uhr
sonntags
12.00 bis 19.00 Uhr

Gifhorer Weihnachtsmarkt

Die Gifhorer Fußgängerzone lädt wieder zum Flanieren in weihnachtlichen Ambiente ein. Auf dem Weihnachtsmarkt finden Sie auch in diesem Jahr allerhand Leckereien und Glühwein.

- 19.12.2014
Beginn 9.30 Uhr

Interkulturelles Frühstück

im FBZ Grille

Die Teilnehmer werden gebeten, eine Kleinigkeit zum Buffet beizusteuern.

- 19.12.2014
Beginn: 17.00 Uhr
Ende: 20.00 Uhr

Weihnachtsdisco für Teenies

im FBZ Grille

Volles Programm für junge Leute bis 15 Jahre. Der Eintritt ist frei.

Bei Fragen zu den Veranstaltungen im FBZ Grille wenden Sie sich bitte an Marion Friemel unter der Telefonnummer (0 53 71) 15 98-0.



KUHN

GmbH

Inh. Peter Prause

Am Sportplatz 6

38518 Gifhorn-Gamsen

0 53 71 - 70 34

kuhn.holzbau@gmx.de

ZIMMEREI · TROCKENBAU

■ Gästewohnung

Zuhause ist, wo man sich wohlfühlt

Sie möchten Ihren Gästen keine Luftmatratze zumuten? Sie bringen Ihre Familie nur ungern in einem Hotel unter? Als Mitglied der GWG können Sie Ihrem Besuch mit unserer Gästewohnung eine komfortable Alternative anbieten. In dem komplett ausgestatteten Appartement profitieren auch Ihre Gäste von den Vorteilen genossenschaftlichen Wohnens.

Liegt Ihnen das Wohlbefinden Ihrer Gäste genauso am Herzen wie Ihr eigenes, dann finden Sie auch für ihren Besuch eine gemütliche Unterkunft bei der GWG. Sollte bei Ihnen der Platz nicht ausreichen oder wollen Sie Ihren Verwandten oder Freunden einfach hohe Qualität bieten, dann ist die Gästewohnung der GWG genau das Richtige für Sie. In der Südstadt Gifhorns finden die Besucher unserer Mitglieder eine komplett eingerichtete und möblierte Unterkunft mit hohem Komfort. Die 3-Zimmer-Wohnung bietet Ihren Gästen nicht nur zwei Schlafzimmer mit Kleiderschrank, sondern auch ein gemütliches Wohnzimmer mit Schlafcouch und Essplatz. Vor dem TV-Gerät kann man den Abend entspannt ausklingen lassen.

Insgesamt hat die Wohnung mit dem Doppelbett, den zwei Einzelbetten und der Schlafcouch bis zu sechs Schlafplätze. Die Küche ist ausgestattet mit einer Einbau-Küchenzeile, die über alles verfügt, was man sich wünscht. Geschmackvolles Geschirr, Kaffeemaschine und Toaster lassen Ihre Gäste gleich gut gelaunt in den Tag starten. Das Bad bietet eine ebenerdige Dusche und ein WC. Ein ganz besonderer Pluspunkt der Wohnung ist der Balkon, der zum Sitzen in der Sonne einlädt. In dieser Wohnung ist das Rauchen und Mitbringen von Tieren grundsätzlich untersagt, damit auch unsere anderen Gäste die Annehmlichkeiten der Unterkunft genießen können.



Buchungen der Gästewohnung sind ab zwei Übernachtungen möglich. Die Buchung für zwei Nächte kostet 85,60 Euro – unabhängig davon, wie viele Gäste Sie erwarten. Im Preis ist bereits die Endreinigung enthalten. Jede weitere Nacht kostet 32,10 Euro. Gern stellen wir Ihren Gästen Handtücher und Bettwäsche für 10 Euro pro Person zur Verfügung. Alle Beträge verstehen sich inkl. 7 Prozent Mehrwertsteuer.



Sollen Ihre Gäste genauso gut wohnen wie Sie, dann reservieren Sie rechtzeitig die GWG-Gästewohnung bei unserer Mitarbeiterin Annegret Hinz unter Tel. (0 53 71) 98 98-24 oder schicken Sie eine E-Mail an annegrethinz@gwg-gifhorn.de.

■ Aktuelles

Mehr Geld am Monatsende: Ein Haushaltsbuch zeigt wie's geht!



Wer seine Finanzen im Griff haben will, der muss sie zunächst einmal im Blick haben. Auch in Haushalten, die nicht jeden Cent umdrehen müssen, lohnt es sich daher, die Einnahmen und Ausgaben ganz genau aufzuschreiben. Denn nur wer weiß, wohin sein liebes Geld jeden Monat „versickert“, kann Einsparpotenziale entdecken und ausschöpfen.

Spätestens seit Fernseh-Sparfüchsen Peter Zwegat wissen wir: Wer angesichts von Kreditkarten, Ratenzahlungen, Gebühren und flexiblen Berechnungszeiträumen heute noch den Überblick über seine Finanzen behalten möchte, für den ist die Führung eines Haushaltsbuchs unumgänglich.

Das Prinzip ist dabei denkbar einfach: Sie schreiben einfach alle monatlichen Einnahmequellen wie Gehalt, Kindergeld und Rente auf ein Stück Papier. Wer mit der Zeit gehen will, kann natürlich auch eine Tabelle im Computer anlegen oder sich sogar entsprechende Software zur Haushaltsführung zulegen. Anschließend rechnen Sie alle Beträge zusammen. Von dieser Summe ziehen Sie nun die Ausgaben ab, die Sie Monat für Monat begleichen müssen, etwa Mitgliedschaftsbeiträge, die Raten für Ihren Wagen, Telefonkosten und Ihre Miete. Wer sich unsicher ist, sollte einfach seinen letzten Kontoauszug zu Rate ziehen.

Jetzt müssen Sie nur noch Ihre jährlichen Ausgaben wie Ihre Kfz-Versicherung, Strom-Nachzahlungen, Rundfunkgebühren zusammenrechnen. Bedenken Sie bitte,

dass Sie vielleicht auch jährliche Einnahmen haben, etwa Weihnachtsgeld oder Steuerrückerstattungen, die Sie mit den Ausgaben verrechnen müssen. Das letztendliche Ergebnis teilen Sie durch zwölf und ziehen die Summe von dem Betrag ab, den Sie jeden Monat zur Verfügung haben. Unterm Strich wissen Sie jetzt ganz genau, wie viel Geld Sie monatlich noch ausgeben dürfen.

Ab jetzt schreiben Sie in Ihr Haushaltsbuch jeden Betrag, den Sie im Verlauf des Monats ausgeben. Denken Sie dabei auch an Tanken, an Kinobesuche oder Spontaneinkäufe. Sie können diese Ausgaben immer aktuell von der ursprünglichen Ausgangssumme abziehen und wissen so immer genau, wie viel Geld Ihnen noch bis zum Monatsende bleibt.

Tipps für Sparfüchse:

1. Schauen Sie sich insbesondere Ihre festen Kosten pro Monat genau an. Lohnt sich die Gebühr fürs Fitness-Center oder das Zeitschriften-Abo wirklich? Gerade bei solchen „Fixkosten“ lässt sich oft jede Menge Geld einsparen.
2. Behalten Sie Tarife für Telefon, Internet oder Strom im Blick. Oft ergeben sich neue Angebote zu günstigeren Konditionen – eventuell auch bei anderen Anbietern!
3. Wer online bezahlt, verliert schnell den Überblick. Achten Sie besonders bei Einkäufen im Internet darauf, nicht zu viel auszugeben.
4. Überziehen Sie niemals Ihr Girokonto oder die Kreditkarte. Die Verzinsung ist hier oft unverhältnismäßig hoch!
5. Nehmen Sie beim Einkaufen feste Beträge in Bar mit. So geraten Sie nicht in Versuchung, mehr auszugeben, als Sie möchten.
6. Gutes Essen ist nicht teuer – vor allem dann nicht, wenn man selbst kocht. Kaufen Sie Grundnahrungsmittel und kochen Sie selbst. (z. B. www.haushaltsgeld.net).

ERLEBEN SIE IHR ZUHAUSE NEU!

Neubauten
Umbauten
Renovierungen

M
ennenga
BAUGESCHÄFT

Fohlentrieff 7 | Gifhorn
Fon 05371. 9401-0
baugeschaeft-mennenga.de



GWG-Fußballcamp ein voller Erfolg!

Vom 18. bis zum 23. August 2014 war es wieder soweit: 45 Mädchen und Jungs machten beim GWG-Fußballcamp mit. Und auch die achte Ausgabe war ein voller Erfolg.

Unter Anleitung der MTV-Jugendtrainer und der Altherren-Mannschaft des Vereins kamen die Kinder eine Woche lang immer von 10 bis 12 Uhr zusammen. Auf der Sportanlage der Adam-Riese-Schule stand der Spaß am Kicken im Vordergrund. Außerdem schaute noch das Aktionsmobil des Deutschen Fußballbundes vorbei. An zwei Tagen gab es zusätzlich Programm am Nachmittag. Dabei wurden den Nachwuchskickern am Montag eine Hüpfburg und Riesen-Legosteine geboten. Am Mittwoch kam die Freiwillige Feuerwehr Gifhorn zu Besuch. Höhepunkt für viele war hier die Rundfahrt im großen Feuerwehrauto.

Am Samstag, den 23. August, fand dann das Abschlussturnier des GWG-Fußballcamps statt. Den Vormittag über wurde allerhand Programm geboten und am Ende erhielt jeder Teilnehmer sein eigenes GWG-Fußballcamp-Trikot. Ein großer Dank geht an Sven Wiese für das Catering, sowie an den MTV Gifhorn und die Jugendförderung der Stadt Gifhorn für ihre Unterstützung. Gemeinsam mit den ehrenamtlichen Helfern haben sie das diesjährige Fußballcamp überhaupt erst möglich gemacht.



Recycling kann so einfach sein, ...

... man muss nur Gutes von Schlechtem trennen.

Damit auch Ihr Abfall gewissenhaft getrennt wird, dabei helfen Ihnen die Mitarbeiter der Innotec Abfallmanagement GmbH. Abfalltrennung schont Ressourcen, spart CO2 und reduziert Ihre Betriebskosten – und ist dabei einfacher als man denkt.

Bei Fragen einfach anrufen: 0800-4 666 832 (Mo-Fr, 8 – 17 Uhr, kostenfrei aus allen dt. Netzen).



Innotec Abfallmanagement GmbH
ist ein Unternehmen der Innotec Gruppe

Innotec
[Immer ein Gewinn]

■ In eigener Sache

Essensreste gehören in den Biomüll – nicht in den Garten

Man lädt zum Essen ein, aber die Gäste bringen nur wenig Hunger mit; beim Einkaufen waren die Augen mal wieder größer als der Magen oder nach der Mahlzeit ist einfach etwas übrig geblieben. Diese Situationen kennen wir so oder so ähnlich sicher alle. Aber wohin mit den Resten?

Der einfachste Weg ist sicherlich die heimische Biomüll-Tonne – so verschwindet alles im LKW der Müllabfuhr. Und wird später im Kompostwerk zu Dünger weiterverarbeitet und kann in der Landwirtschaft genutzt werden. Leider wählen manche unserer Mieter einen anderen Weg – sie entledigen sich ihrer Essensreste in den Grünanlagen rund um die Wohnhäuser.

Das lockt Tiere und insbesondere streunende Katzen an. Diese können eine Vielzahl an Krankheiten übertragen. Aus diesem Grund verzichten Sie bitte unter allen Umständen darauf, Katzen und andere herrenlose Tiere mit Ihren Essensresten zu füttern.

Deshalb: Werfen Sie bitte Ihre Lebensmittelreste zukünftig in die Biomüll-Tonne und nicht in die Grünanlagen. Und erinnern Sie gern auch Ihre Nachbarn daran.



Alles rund um das Thema Heizung
Alles rund um das Thema Sanitär

 **CALBERLAH**
Heizungsbau

Im Heidland 10
38518 Gifhorn
Fon: 0 53 71 / 98 40 0
www.calberlah-heizungsbau.de

 *ompetence*
seit über 40 Jahren

 Find us on
Facebook

■ In eigener Sache

Rundum-Wohlfühl-Wohnen in Gifhorn-Gamsen – das Quartier „Lindenhof“ entsteht

Wo heute noch eine alte Industrieanlage steht, wird sich künftig eines der schönsten Wohngebiete Gifhorns erstrecken:

An der Hamburger Straße in Gifhorn-Gamsen baut die GWG das neue Wohnquartier „Lindenhof“.

Die Wohnanlage umfasst 89 Wohnungen in unterschiedlichen Größen. Sie alle sind hochwertig ausgestattet und energetisch auf dem neuesten Stand. 2015 beginnt der Bau, die ersten Mieter werden voraussichtlich Anfang 2016 einziehen.

Rund 17 Millionen Euro investiert die GWG in den Bau des Lindenhofs. Es ist damit das größte Bauprojekt in der Geschichte unserer Genossenschaft – und sicherlich eines der schönsten. Denn mit dem Lindenhof können wir ein komplettes Quartier von Grund auf gestalten.

Alles aufeinander abgestimmt: Architektur aus einem Guss

Die Vorteile dieser Herangehensweise werden beispielsweise in der Architektur sichtbar. Die 15 Gebäude werden zwar in Größe und Form variieren, doch durch die Wahl der Materialien und wiederkehrende Gestaltungselemente entsteht ein harmonisches Gesamtbild der Siedlung. Die hellen Verblendziegel kombiniert mit der durch Vorsprünge und Aussparungen aufgelockerten Fassadengestaltung verleihen den Häusern einen freundlichen und luftigen Charakter.

Hell und freundlich: die Wohnungen

Eine freundliche Atmosphäre erwartet die künftigen Bewohner auch in ihren vier Wänden – egal, ob sie sich für 1,5 Zimmer auf 51 Quadratmetern entscheiden oder für 4 Zimmer auf 128 Quadratmetern. Große Fensterflächen sorgen für viel Tageslicht in den Wohnräumen, die Grundrisse verstärken den geräumigen Eindruck. Zudem verfügen alle Wohnungen über großzügige Balkone oder Terrassen. Hochwertige Bodenbeläge und Fliesen sowie moderne Fußbo-

denheizungen runden die komfortable Ausstattung ab.

Gut Wohnen – auch im Alter

Senioren und Menschen mit Handicap profitieren besonders von der durchgehend barrierearmen Gestaltung der gesamten Siedlung. Weder beim Zugang zu den Häusern noch zum Duschen sind Stufen zu überwinden. Fahrstühle bringen unsere Mieter direkt aus den Tiefgaragen (mit insgesamt

60 Stellplätzen) in die Wohngeschosse. Zudem können die Bewohner als Mitglieder unserer Genossenschaft die umfangreichen Service-Angebote der GWG zum Wohnen im Alter in Anspruch nehmen.

Höchste Energie-Effizienz: gut für Mensch und Natur

Nicht nur unsere zukünftigen Mieter sondern auch die Umwelt profitieren von der hohen ener-





getischen Effizienz der Neubauten. Alle Häuser entsprechen dem KfW-Effizienzhausstandard 70 – das heißt, sie unterschreiten den Jahres-Primärenergiebedarf um mehr als 30 Prozent gegenüber den (strengen) Vorgaben des Gesetzgebers. Ein modernes Blockheizkraftwerk (BHKW) erzeugt den Strom direkt vor Ort und versorgt die Anlage über ein Nahwärmenetz zuverlässig und effizient mit Warmwasser und Heizwärme.



Die Lage: ruhig und verkehrsgünstig zugleich

Das Wohnquartier „Lindenhof“ liegt in direkter Nachbarschaft des Klinikums Gifhorn. Mehrere Supermärkte sind ebenfalls zu Fuß zu erreichen. Das grüne Naherholungsgebiet rund um den Mühlen- und Schloßsee liegt nur wenige Geh-Minuten entfernt. Wer nach Wolfsburg oder Braunschweig pendelt, profitiert besonders von den nahegelegenen Bundesstraßen 4 und 188.

Modernes Wohnen – genossenschaftlich, für alle Generationen

Die GWG betrachtet das Quartier „Lindenhof“ als eine Investition in die Zukunft der Genossenschaft. Wir schaffen dort Wohnraum für

alle Altersgruppen. Singles, Paare, Familien und Senioren sollen sich in dem neuen Quartier gleichermaßen wohlfühlen. Dabei bleiben wir unserem genossenschaftlichen Auftrag treu: Auch unsere neuen Wohnungen im Lindenhof werden für breite Bevölkerungsschichten bezahlbar sein.

Weitere Informationen gewünscht?

Viele unserer Mitglieder haben sich schon nach den Wohnungen erkundigt. Wenn wir auch Ihr Interesse geweckt haben, geben Ihnen unsere Mitarbeiterinnen Judith Ahrens unter Tel. (0 53 71) 98 98- 15 oder Kathrin Ress unter Tel. (0 53 71) 98 98- 14 gern weitere Informationen zu unserem Neubauprojekt „Lindenhof“.

■ In eigener Sache

Unschön und gefährlich – Sperrmüll in den Gemeinschaftsräumen

Sperrmüll auf den Gemeinschaftsflächen unserer Häuser ist ein echtes Ärgernis. Im Haus kann er Fluchtwege blockieren oder als Brandbeschleuniger wirken. Die GWG lässt sperrigen Unrat daher abtransportieren. Die Kosten dafür werden auf die ganze Hausgemeinschaft umgelegt, sofern der Verursacher nicht festgestellt werden kann. An dieser Stelle ein paar Tipps, wie man mit dem Sperrmüll richtig umgeht.

Ausrangierte Möbel, alte Teppiche, durchgelegene Matratzen oder marode Fahrräder sind typische Sperrmüll-Güter. Dreimal jährlich wird der Sperrmüll zu festen Terminen von Mitarbeitern des Landkreises Gifhorn abgeholt (mehr Informationen unter www.gifhorn.de). Oder Sie beauftragen die Firma REMONDIS, Telefon (0 53 71) 98 87-0, mit der Abholung. Wenn Sie Möbel nicht komplett entsorgen, sondern zwischenlagern möchten, ist der eige-

ne Keller der richtige Ort dafür. Flure und Treppenhaus, aber auch Trockenraum, Waschküche, Kinderwagenraum, Fahrradkeller sowie der Dachboden dürfen nicht zur Lagerung privater Gegenstände genutzt werden.

Geben Sie diese Hinweise gern an andere Bewohner Ihres Hauses weiter, falls diese die Gemeinschaftsflächen als Abstellräume für ihren Sperrmüll nutzen. Falls Sie bemerken, dass jemand nach



dem Auszug Sperrmüll im Haus hinterlässt, informieren Sie uns umgehend, damit wir die Entsorgungskosten an die Verursacher weiterreichen können.

NEUBAU EINER WOHNANLAGE „LINDENHOF“ IN GIFHORN



WEITERE PROJEKTE FINDEN SIE HIER:

PGN
ARCHITEKTEN & INGENIEURE

TELEFON 0 42 61 - 92 93-0

GWG

GIFHORNER
WOHNUNGSBAU-GENOSSENSCHAFT EG



■ Mitarbeiterporträt

Marcel Lippe, Zahlenjongleur und HSV-Fan

Bereits seit über zehn Jahren arbeitet Marcel Lippe bei der GWG. Heute stellen wir Ihnen unser Eigengewächs aus dem Finanzmanagement mal etwas näher vor.

Marcel Lippe kam 2002 zur GWG. Damals begann er eine Ausbildung zum Kaufmann für Grundstücks- und Wohnungswirtschaft und schloss diese auch später erfolgreich ab. 2007 und 2008 legte er dann mit einer erfolgreichen Weiterbildung zum Immobilienfachwirt (IHK) nach.

Bei der GWG ist der Familienvater im Finanzmanagement tätig. In sein Aufgabengebiet fallen dabei die Mitgliederverwaltung, das Controlling und Fragen der

Finanzierung. Die anspruchsvollen Aufgaben in der Schnittstelle zwischen Kunden, Geschäftspartnern und Kollegen machen ihm viel Spaß. Genauso wie die Zusammenarbeit mit den Kollegen, die er als herzlich und hilfsbereit beschreibt.

Privat hat Marcel Lippe klare Präferenzen. Den perfekten freien Tag verbringt er gemeinsam mit seiner Familie und Freunden – bei einem Spiel des Hamburger SV oder an seinem Lieblingsurlaubsort Ibiza.



■ Rätselauslösung

Herzlichen Glückwunsch!

Hoffentlich hat Kerstin Wichert keine Höhenangst, denn für sie geht es bald hoch hinaus mit dem GWG-Heißluftballon. Mit dem richtigen Lösungswort „Sonnenblume“ hat Frau Wichert das Kreuzworträtsel unserer letzten Ausgabe gelöst.

Bei der Preisübergabe stand ihr die Freude deutlich ins Gesicht geschrieben – Frau Wichert strahlte von Ohr zu Ohr. Da freut es uns gleich noch ein bisschen mehr als sonst, dass wir wieder einen Gewinner glücklich machen konnten.

Wir gratulieren herzlich und wünschen schon mal eine gute Fahrt!

Seit über

150

Jahren

Ein Unternehmen mit Tradition



Kinderseite

Wem gehört welche Kopfbedeckung?

Diese sechs Herren haben ihre Kopfbedeckung verloren. Weißt du, wem welcher Hut gehört? Das Lösungswort verrät dir, was der kleine Bär später einmal werden möchte! Trage dazu einfach den Buchstaben des passenden Hutes in das Feld mit der entsprechenden Nummer ein.



 1	 2	 3			
 4	 5	 6			
<input type="text" value="1"/>	<input type="text" value="2"/>	<input type="text" value="3"/>	<input type="text" value="4"/>	<input type="text" value="5"/>	<input type="text" value="6"/>

 R	 E
 L	 E
 R	 H

Wer das Rätsel knacken konnte, sollte unbedingt eine Postkarte mit dem Lösungswort und seiner Adresse sowie Namen einsenden an: Gifhorner Wohnungsbau-Genossenschaft eG, Alter Postweg 36, 38518 Gifhorn.

Zu gewinnen gibt es wieder eine GWG-Überraschungsbox.

Teilnehmen dürfen alle Kinder bis 14 Jahre, nicht aber deren Eltern sowie Kinder von Mitarbeitern der Gifhorner Wohnungsbau-Genossenschaft.

Einsendeschluss ist der 31. Januar 2015.

Der Name des Gewinners wird in der nächsten Ausgabe veröffentlicht.

Hallo Kinder!

Ganz viel Hunger hatte das kleine Krokodil in unserer letzten Ausgabe. Und wer die doppelten Silben gestrichen hat, wusste, dass das Krokodil am liebsten einen „Apfelkuchen“ hätte. Das war nämlich das Lösungswort.

Für die 12-jährige Franziska Schyma war das sofort klar und wir gratulieren zur GWG-Überraschungsbox!

Wenn ich groß bin,
will ich einmal Schlittenhund
werden...“



■ Aktuelles

Tipps für Heimwerker – Heizung lackieren

Zu einer gründlichen Wohnungsrenovierung gehören auch frisch lackierte Heizkörper. Wer die Wärmespender in frischem Glanz erstrahlen lassen möchte, sollte einige Dinge beachten. Wir verraten, welche.

Die Einkaufsliste

- Schleifpapier (120er oder 180er Körnung oder Anlauger (falls Sie Anlauger kaufen, kaufen Sie gleich Gummihandschuhe dazu)
- Spezieller Heizkörperlack
- Eckpinsel (besonders bei Gliederheizkörpern)
- Lackrolle
- Lackwanne
- Rostschutzgrund (falls Ihr Heizkörper bereits rostige Stellen hat)
- Kreppband
- Abdeckfolie

Die Vorbereitung

Bereiten Sie Ihre kleine Baustelle vor: Decken Sie den Bereich um die Heizung mit Folie ab, um ihn vor möglichen Flecken zu schützen. Kleben Sie das Thermostatventil und den Heizkostenverteiler mit Kreppband ab. Rauen Sie den alten Lack mit dem Schleifpapier an oder tragen Sie den Anlauger auf. Sollte der alte Anstrich irgendwo abblättern, dann sollten Sie

alles gründlich abschleifen, damit man später keine Übergänge sieht. Rostige Stellen sollten Sie bis auf das Metall abschleifen, mit Rostschutzgrund vorstreichen, diesen trocknen lassen und dann erneut anrauen. Nach dem Schleifen sollten Sie alle Flächen noch einmal gründlich putzen.

Achtung: Sie sollten unter keinen Umständen versuchen, den Heizkörper auszubauen.

Fertig ist der Lack! Fast...

Starten Sie beim Lackieren selbst nun am besten mit den Rohren, Anschlussstellen und Halterungen. Bei Heizkörperplatten können Sie danach einfach mit der Lackrolle arbeiten, bei Gliederheizkörpern arbeiten Sie sich mit dem Eckpinsel von Parzelle zu Parzelle vor. Grundsätzlich sollte der neue Lack so dünn und gleichmäßig wie möglich aufgetragen werden, denn viele Farbschichten behindern die Wärmeleitfähigkeit des Heizkörpers.



Nun lassen Sie den Lack aushärten. Kalkulieren Sie etwa einen Tag dafür ein – vorher sollten Sie die Heizung nicht aufdrehen. Normalerweise sollte ein Anstrich genügen. Sollten Sie mit dem Ergebnis jedoch nicht zufrieden sein, dann rauhen Sie die erste Schicht noch einmal mit 500er Schleifpapier an und tragen eine zweite auf.

Gutes Gelingen!



- ☑ INDIVIDUELLE NEUANLAGEN
- ☑ BEDARFSGERECHTE MODERNISIERUNGEN
- ☑ REPARATUREN/WARTUNG/SERVICE

Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001 und DIN EN 13015

WBM OSTFALEN-AUFZÜGE GmbH
Forum AutoVision - ICW IV - Büro 009
Major-Hirst-Straße 11
38442 Wolfsburg

Fon +49 (0)5361 897-4840
Fax +49 (0)5361 897-4849
Internet www.ostfalen-aufzuege.com
E-Mail info@ostfalen-aufzuege.com

Service-Center +49 (0)180 548 9382

■ Aktuelles

Und diese Biene, die wir meinen, die heißt ...

Seit Kurzem hat die GWG-Familie Zuwachs bekommen: Eine Biene im Blaumann mit Brille. Allerdings haben die Kollegen in der Geschäftsstelle ein großes Problem – sie wissen nicht, wie sie unser neues Maskottchen ansprechen sollen. Helfen Sie mit bei der Suche nach einem Namen!

Wenn Ihnen ein passender Name für unsere schlaue, fleißige Biene einfällt, dann schicken Sie diesen bitte an Anja Sherazee. Entweder ganz einfach per E-Mail an anjasherazee@gwg-gifhorn.de oder per Post an unsere Geschäftsstelle. Beim Postweg die Absenderdaten nicht vergessen!

Der beste Vorschlag wird mit einer kleinen Überraschung prämiert. Den Namen unseres neuen Maskottchens – und des glücklichen Gewinners – können Sie dann in der nächsten Ausgabe der „Zuhause in Gifhorn“ lesen. Wir wünschen allen Teilnehmern schon jetzt viel Glück!



Vodafone
Power to you




ZUHAUSE PLUS

IHR KABELANSCHLUSS FÜR MEHR UNTERHALTUNG.



LASSEN SIE SICH BERATEN

von dem von uns autorisierten
Vertriebspartner:

Herrn Rolf Michler
Telefon 0511-13 22 97 40
r.michler@vertriebspartner-kd.de

@ Internet mit bis zu 100 Mbit/s²

TV Digitales Fernsehen inkl. HDTV¹

 Telefonanschluss zum Internet – kein Telekom-Anschluss notwendig³



Kabel Deutschland
Ein Vodafone Unternehmen.

1) Empfang von HD nur, soweit die Sender im HD-Standard eingespeist werden. Die Freischaltung von im HD-Standard verbreiteten Programmen kann von zusätzlichen Anforderungen des Programmveranstalters abhängen.
2) Maximale Download-Geschwindigkeit. Maximale Upload-Geschwindigkeit 6 Mbit/s. Die Maximalgeschwindigkeit von 100 Mbit/s ist in immer mehr Städten und Regionen der Ausbaugebiete von Kabel Deutschland mit modernisiertem Hausnetz verfügbar. Ab einem Gesamtdatenvolumen von mehr als 10 GB pro Tag ist Kabel Deutschland berechtigt, die Übertragungsgeschwindigkeit für File-Sharing-Anwendungen bis zum Ablauf desselben Tages auf 100 Kbit/s zu begrenzen; aktuell wird eine Drosselung erst ab einem Gesamtdatenvolumen von 60 GB pro Tag durchgeführt.
3) In immer mehr Ausbaugebieten von Kabel Deutschland und mit modernisiertem Hausnetz verfügbar. Call-by-Call und Preselection nicht verfügbar.
Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Stand: Oktober 2014 Kabel Deutschland Vertrieb und Service GmbH • Betastr. 6-8 • 85774 Unterföhring

■ In eigener Sache

Ein ganz normaler Montag



In unseren 2.200 Wohneinheiten wohnen rund 5.000 Mieter. An manchen Tagen kommen allein im Service-Point mehr als 100 Anrufe und über 50 Besuche zusammen. Kein Wunder, dass es da nicht immer möglich ist, es jedem sofort recht zu machen – auch wenn wir uns bemühen.

Montagmorgen, 9 Uhr, Startschuss für einen ganz normalen Arbeitstag. Die Anrufbeantworter werden abgeschaltet, die Türen aufgeschlossen – die Geschäftsstelle der GWG erwacht zum Leben. Kunden mit und ohne Termin kommen durch die Tür. Die einen wollen „nur schnell was vorbeibringen“, bei den anderen beginnt in wenigen Minuten der Termin mit dem Sachbearbeiter. Unsere beiden Damen vom Empfang wirbeln unentwegt, während das Telefon im Minutentakt klingelt.

Lebendig geht es auch in unserer Vermietung zu. Unsere rund 5.000 Mieter werden von drei Kolleginnen betreut – gleichzeitig kümmern diese sich darum, dass leerstehende Wohnungen möglichst sofort wieder vermietet werden. Das heißt, sie verbringen einen

Teil ihrer Arbeitszeit außerhalb ihrer Büros: mit Wohnungsbesichtigungen, Vor- und Endabnahmen. Sie sind viel unterwegs und an manchen Tagen auch gar nicht im Büro.

Nicht anders geht es bei den Kollegen in der Technischen Abteilung zu. Bei den Wohnungsvor- und Endabnahmen sind diese in der Regel immer dabei. Dazu kommen die ganz normalen Instandhaltungsaufgaben. Vier Mitarbeiter nehmen Schadensmeldungen auf, prüfen diese, erteilen den Handwerkern die entsprechenden Aufträge, koordinieren Termine ... bei mehr als 2.200 Wohn- und Gewerbeobjekten kommt da eine Menge zusammen.

Ein ähnliches Bild ergibt sich in der Buchhaltung: die Beratung von Mietern mit Zahlungsschwie-

rigkeiten, die Erläuterung der letzten Betriebskostenabrechnung oder aber ein Informationsgespräch bezüglich einer neuen Mitgliedschaft – das Kundenaufkommen ist in jeder unserer Abteilungen hoch.

Die Kollegen unterstützen sich gegenseitig – einer springt für den anderen ein, wenn ein Kunde mit einem wichtigen Anliegen kommt – aber es kann sich nicht jeder mit jedem speziellen Fall so gut auskennen wie der Sachbearbeiter. So heißt es öfter, als wir uns selber das wünschen: „Tut mir leid, da müssen Sie einen Termin mit Herrn X oder Frau Y vereinbaren.“ Oder: „Ich kann Ihnen nicht versprechen, dass wir das heute noch schaffen.“

Was wir Ihnen dagegen jederzeit versprechen können, ist, dass wir uns alle Mühe geben, Ihre Anliegen so schnell und so gut wie möglich zu bearbeiten. So schnell und so gut es eben geht, an einem ganz normalen Montag.



Mit Techem Smart System werden aus Ihren Immobilien echte Energiebündel.

Eine Lösung, viele Leistungen: Gesteigerte Qualität und Schnelligkeit für Ihre Abrechnung. Laufendes Gerätemonitoring zur automatischen Prüfung Ihrer Funkerfassungsgeräte. Den energetischen Zustand Ihrer Immobilien immer im Blick, optimiertes Verbrauchsverhalten durch Energiemonitoring und garantiert mehr als 6 % Energieeinsparung.

■ Aktuelles

Die mit den Wölfen lacht

Unsere Geschäftsstelle platzte aus allen Nähten, als am 21. Oktober die Ausstellung „Die mit den Wölfen lacht“ eröffnet wurde. Die Ausstellung zeigt die Plakate von VfL-Wolfsburg-Fan Dorothea Nahrstedt-Hampel. Zur Eröffnung gab sich mit Klaus Allofs sogar einer der ranghöchsten Wölfe die Ehre.



Dorothea Nahrstedt-Hampel und VfL-Manager Klaus Allofs

Dorothea Nahrstedt-Hampel ist Pensionärin und wohnt seit langem bei der GWG. Doch an den Wochenenden zieht es sie regelmäßig nach Wolfsburg in die VW-Arena. Dort wurde sie im Laufe der Jahre zur „Schilderfrau“ und gern zu einem beliebten Motiv für Foto- und Fernsehjournalisten. Warum, das wird in der Ausstellung „Die mit den Wölfen lacht“ in unserer Geschäftsstelle deutlich.

Dorothea Nahrstedt-Hampel ist seit ihrem 14. Lebensjahr Anhängerin des VfL Wolfsburg. In dieser Zeit hat sie eine Menge mit den Wölfen erlebt. Besonders in Erinnerung geblieben sind ihr die Aufstiege und vor allem der größte Erfolg der Vereinsgeschichte – die Deutsche Meisterschaft 2009. Rund um den VfL ist sie mittlerweile zu einem echten Original geworden. Das liegt nicht zuletzt auch an den Schildern, die sie zu jedem Heimspiel erstellt.

Lob für verdiente Spieler, Kommentare zu aktuellen Entwicklungen in und um den Club oder auch mal eine Stichelei gegen den Gegner – Frau Nahrstedt-Hampel transportiert viele Botschaften

auf ihren Papptafeln. Egal ob mit spitzer Feder oder einem Augenzwinkern, die Seniorin versteht es, aktuelle Entwicklungen am Spieltag treffsicher aufzubereiten. Nur eins ist ihr dabei immer wichtig gewesen: Beleidigungen sind tabu. Auch bei Spielen gegen Hannover 96 oder die Eintracht aus Braunschweig.

Inspiration holt sich die 74-Jährige gern unter der Woche als Kiebitz beim Training im Schatten der Arena. Da Frau Nahrstedt-Hampel die Wölfe stets auch ins Trainingslager begleitet, ist über die Jahre eine besondere Bindung zu Mannschaft und Trainerteam entstanden. Selbst Pressevertreter kennen sie mittlerweile und suchen oftmals gezielt nach ihr. Denn ein Spielbericht lässt sich meist gut mit einem treffenden Spruch von Frau Nahrstedt-Hampel abrunden.

Manchmal glänzt sie auch mit bebilderten Plakaten, auf denen Spieler und Verantwortliche des VfL dargestellt werden. Jedoch nicht immer treffend, wie VfL-Manager Klaus Allofs bei der Eröffnung mit einem Schmunzeln anmerkte: „So schön, wie sie

GWG
GIFHÖRNER
WOHNUNGSBAU-GENOSSENSCHAFT eG

DIE GIFHÖRNER WOHNUNGSBAU-GENOSSENSCHAFT eG PRÄSENTIERT

DIE MIT DEN WÖLFEN LACHT

Plakat-Ausstellung
mit Dorothea Nahrstedt-Hampel
vom 21. Oktober 2014
bis 21. Januar 2015
im GWG-Service-Zentrum, Alter Postweg 36 in Gifhorn
Tel. (0 53 71) 98 98-0 und www.gwg-gifhorn.de

sie darstellt, sind die Spieler gar nicht“, meinte er. Nur er selbst fühle sich stets gut getroffen.

Der Abend wurde abgerundet durch eine kleine Lesung von Lars Vollmering, der aus seinem Buch „111 Gründe, den VfL Wolfsburg zu lieben“ das Kapitel über die „Schilderfrau“ vortrug. Neben viel Bewunderung für die Künstlerin bestimmten insbesondere anregende Gespräche über Fußball den Abend. Klaus Allofs war hier der gefragteste Gesprächspartner, auch für unsere Vorstände Regine Wolters und Andreas Ottos.



Die Ausstellung „Die mit den Wölfen lacht“ ist noch bis zum 21. Januar 2015 im GWG-Service-Zentrum zu sehen.

Übrigens: Wenn Sie Einladungen zu Vernissagen der GWG erhalten möchten, senden Sie einfach eine E-Mail an: anjasherazee@gwg-gifhorn.de.

■ Aktuelles

Rauchwarnmelder kommen in 2015

Viele hundert Menschen in Deutschland sterben jedes Jahr bei Wohnungsbränden, tausende werden verletzt. Die meisten davon nachts, da der Geruchssinn im Schlaf ausgeschaltet ist. Das giftige Kohlenmonoxid, das bei Bränden entsteht, wird daher nicht bemerkt. Rechtzeitiger Rauchalarm kann vor dieser Gefahr schützen.



Vermieter in Niedersachsen sind verpflichtet, bis zum 31.12.2015 alle Wohnungen mit Rauchwarnmeldern auszustatten. In allen Schlaf- und Kinderzimmern sowie in Fluren, die als Fluchtweg dienen, müssen die Geräte installiert werden.

Wir haben daher die Firma Techem beauftragt, unsere Wohnungen im Laufe des nächsten Jahres mit modernen Rauchwarn-

meldern auszustatten. Es handelt sich dabei um sogenannte Funk-Rauchwarnmelder. Diese haben den Vorteil, dass die Funktionstüchtigkeit der Geräte per Funk überprüft wird. So benötigen die Handwerker nicht für jede Überprüfung Zutritt zu Ihrer Wohnung.

Über die Details und die Daten des Einbaus informieren wir Sie noch schriftlich.

Die Planschmiede **2KS**

Architekten + Ingenieure

Was wir machen

Architektenleistungen | Neubau, An-/Umbau | Sanierung
Energieberatung | Gebäudeerfassung | Fachplanungen

www.dieplanschmiede.com | info@dieplanschmiede.com



Erkältungsmythen auf den Grund gegangen

Wer kennt das nicht: Ein erstes Kribbeln in der Nase, ein leichter Hustenreiz und schon meint es die Umgebung gut und will mit weisen Ratschlägen helfen, um der drohenden Erkältung ein Schnippchen zu schlagen. Aber welche Hinweise stimmen wirklich? Wir haben uns einmal mit den gängigen Erkältungsmythen auseinandergesetzt.

Mythos 1: Eine Erkältung dauert ohne Behandlung sieben Tage und mit ihr eine Woche

Diese Weisheit kennen viele noch von der Oma. Doch was ist dran? Grundsätzlich stimmt es, dass Erkältungen eine gewisse Zeit brauchen, bis sie vollständig auskuriert sind, daran ändern auch Behandlungen nichts. Aber dennoch können Hausmittel, Medikamente und Co. die Symptome lindern und vor allem verhindern, dass aus einem harmlosen Infekt etwas Ernsteres wird. Wer nicht sofort zu Medikamenten greifen möchte, kann mit Hausmitteln wie Inhalation, Erkältungsbad oder Kräutertee bereits viel bewirken.

Mythos 2: Anstecken? Geht doch nur am Anfang!

Dieser Mythos ist schlichtweg falsch! Sogar einige Tage bevor sich eine Erkältung bemerkbar macht, tragen wir die Krankheitserreger mit uns herum und können andere Menschen anstecken. Aber auch am Ende, wenn die Symptome nahezu verschwunden sind, können wir unser Umfeld noch infizieren. Die größte Ansteckungsgefahr besteht in den ersten Tagen nach Ausbruch der Erkältung.

Mythos 3: Beim Niesen die Hand vor die Nase zu halten, schützt vor Ansteckung

Solche Behauptungen gelten inzwischen als überholt. Beim Niesen schießen kleine Tröpfchen mit einer Geschwindigkeit von bis zu 150 km/h aus der Nase und dann auch gern mal an der Hand vorbei. Das schützt die Umstehenden nicht vor einer Ansteckung und sorgt zudem für eine Verteilung der Erreger beim Händeschütteln oder Berühren von Türklinken. Viel effektiver ist das Niesen in ein Taschentuch. Sollte gerade keines zur Hand sein, empfehlen Experten, in die Ellenbeuge zu niesen.

Mythos 4: Antibiotika sind das beste Mittel gegen eine Erkältung

Eine Erkältung entsteht durch Viren, welche die Schleimhäute befallen. Antibiotika bekämpfen jedoch Bakterien und sind somit bei Erkältungen wirkungslos. Nur eine ärztliche Untersuchung kann feststellen, ob eine bakterielle Infektion oder ein Virus vorliegt. Der Weg zum Arzt sollte bei einer Erkältung dennoch nur erfolgen, wenn sich die Symptome verschlimmern oder auch nach sieben Tagen keine Besserung eingetreten ist.



Mythos 5: Es gibt einen Unterschied zwischen Grippe und grippalem Infekt

Diese Aussage ist definitiv kein Mythos, sondern stimmt! Während unter einem grippalen Infekt die bekannten Erkältungssymptome sowie ein relativ milder Krankheitsverlauf verstanden werden, ist die echte Grippe eine ernst zu nehmende Erkrankung. Plötzliches Schwindelgefühl und hohes Fieber deuten auf die sogenannte Influenza hin. In diesem Fall sollte unbedingt ein Arzt aufgesucht werden. Gegen Grippeerreger kann man sich impfen lassen, aber nicht gegen Erkältungsviren.

Eine harmlose Erkältung beginnt oft nur mit Husten, Schnupfen oder Kopf- und Gliederschmerzen. Wer nicht auf sich und seine Gesundheit achtet, kann aber schnell mit Fieber im Bett landen. Bei dem Verdacht, ernsthaft krank zu sein, sollte unbedingt ein Arzt aufgesucht werden, ansonsten gilt: Eine Erkältung dauert ohne Behandlung sieben Tage und mit ihr eine Woche. Wollen wir hoffen, dass wir die kalte Jahreszeit ohne Erkältung und natürlich auch ohne Grippe überstehen werden.

Stein Gebäudetechnik GmbH & Co. KG

Heizung · Sanitär · Solar · Elektrotechnik
Steuerungs- und Regelungstechnik

Meisterbetrieb



Wir sind immer für Sie erreichbar mit unserem
24-Stunden-Notdienst:
Telefon 05371 - 7246868

Zur Dannheide 1 · 38518 Gifhorn Gamsen
Telefon 05371 - 7246868 · Fax 05371 - 7246869
stein-hser@t-online.de · www.stein-gebaeudetechnik.de

Seniorenfahrt 2015

Der nächste Anlauf: Seniorenfahrt 2015 geht nach Bad Harzburg

2015 nehmen wir einen neuen Anlauf mit der Seniorenfahrt der GWG. Da Petrus 2014 bekanntlich nicht auf unserer Seite war, versuchen wir es einfach noch einmal: Am 3. Juni 2015 laden wir Sie ein, an der Seniorenfahrt nach Bad Harzburg teilzunehmen.

Nach einer Erkundung des Nationalparks Harz geht es hinauf auf den Burgberg. In den „Rabenklippen“ wird zu Mittag gegessen –

garniert mit einem spektakulären Blick über das Tal bis zum Brocken. Nach der Mittagspause steht dann ein Schaufüttern der Luchse auf der Burg an, ehe es am Nachmittag wieder herunter nach Bad Harzburg ins Café Winuwuk geht. Dort lädt die GWG alle Teilnehmer zu Kaffee und Kuchen ein. Außerdem wird im „Sonnenhof“ eine Kunsthandwerksausstellung geboten, die zum Bummeln einlädt.

Der Tagesausflug kostet pro Person 25 Euro exklusive Mittagessen. Anmeldungen nimmt Annegret Hinz entgegen unter (05371) 98 98-24, per E-Mail an annegrethinz@gwg-gifhorn.de oder persönlich im Service-Zentrum. Wie immer werden die Plätze im Bus in der Reihenfolge der Anmeldung vergeben.

Wir freuen uns auf einen interessanten und hoffentlich sonnigen Tag mit Ihnen!



Wir wünschen Ihnen eine besinnliche Weihnachtszeit.



Print  geprüft

VOIGTDRUCK

www.service-druckerei-voigt.de



VOIGT DRUCK GMBH
Alfred-Teves-Straße 14
38518 Gifhorn
Telefon 05371.9855-0
Telefax 05371.9855-50
zentrale@service-druckerei-voigt.de



Mitgliedsausweis

Liebes Mitglied,

mit Ihrem Mitgliedsausweis der GWG sparen Sie bares Geld. Bei unseren Kooperationspartnern in Gifhorn und im Umland erhalten Sie unter Vorlage Ihres Ausweises attraktive Rabatte.

So kann Ihr Ausweis zum Beispiel beim Kauf von Farben oder Tapeten zum Einsatz kommen, wenn Sie Schönheitsreparaturen in Ihrer Wohnung durchführen. Doch auch beim Schuhkauf, in der Apotheke oder beim Friseurbesuch – eine Mitgliedschaft bei der GWG lohnt sich. Lesen Sie selbst, bei welchen Dienstleistungen Sie Ihre Karte einsetzen können.

Ihre Gifhorner Wohnungsbau-Genossenschaft eG

■ **ADAC Stützpunkt
Autohaus Kühl Gruppe**
Wolfsburger Str. 3, Gifhorn
Tel. 0 53 71 / 80 70
5 % auf Dienstleistungen

■ **Autohaus Kühl Gruppe
VW/Audi/Seat/Skoda**
Wolfsburger Str. 3, Gifhorn
Am Eybelkamp 2, Gifhorn
Henschelstr. 1, Gamsen
Tel. 0 53 71 / 80 70
15 % auf Mietwagen
5 % auf Ersatzteile und
Originalzubehör
• kostenloser Saisoncheck

■ **Autohaus Schlingmann**
Braunschweiger Str. 97, Gifhorn
Tel. 0 53 71 / 98 66 - 0
50 % auf Angebotspreis bei
saisonaem Radwechsel
• kostenlose Autowäsche bei
saisonaem Autocheck

■ **Baugeschäft Mennenga**
Fohlentrift 7, Gifhorn
Tel. 0 53 71 / 9 40 10
3 % auf Dienstleistungen
10 % auf Materialbarkauf im Geschäft

■ **Bau- und Möbeltischlerei Möhle**
Malerstraße 10, Isenbüttel
Tel. 0 53 74 / 96 78 11
3 % auf Materialbarkauf im Geschäft

■ **Beyer-Bürobedarf OHG**
Braunschweiger Str. 3, Gifhorn
Tel. 0 53 71 / 41 46
5 % auf alles, außer Bücher
und Netto-Artikel

■ **Calberlah Heizungsbau GmbH**
Im Heidland 10, Gifhorn
Tel. 0 53 71 / 9 84 00
10 % auf Materialbarkauf im Geschäft

■ **Dachdeckerei Henke**
Fallerslebener Str. 6, Gifhorn
Tel. 0 53 71 / 1 23 08
10 % auf Materialbarkauf im Geschäft

■ **Eisen-Kutzner GmbH & Co. KG**
Schillerplatz 6, Gifhorn
Tel. 0 53 71 / 9 88 50
10 % auf Materialbarkauf im Geschäft
5 % auf Maschinen

■ **Elektro-Buchardt**
Steinweg 35, Gifhorn
Tel. 0 53 71 / 1 23 25
10 % auf Materialbarkauf im Geschäft

■ **Elektro-Henning**
Sonnenweg 3, Gifhorn
Tel. 0 53 71 / 45 44
10 % auf Materialbarkauf im Geschäft

■ **Elektro-Ohlhoff GmbH**
Braunschweiger Str. 70, Gifhorn
Tel. 0 53 71 / 94 71 - 0
10 % auf Materialbarkauf im Geschäft

■ **Ernst Raulfs GmbH
Malereibetrieb**
Maybachstraße 1, Gifhorn
Tel. 0 53 71 / 8 67 - 0
3 % auf Dienstleistungen
10 % auf Materialbarkauf im Geschäft

■ **ETK Elektrotechnik**
Im Heidland 25, Gifhorn
Tel. 0 53 71 / 15 03 10
10 % auf Materialbarkauf im Geschäft

■ **Fliesenfachgeschäft
Schwier & Sohn GmbH**
Winkeler Straße 19, Gifhorn
Tel. 0 53 71 / 47 18
10 % auf Materialbarkauf im Geschäft

■ **Friseursalon Bley ‚Star-Cut‘**
Borsigstr. 26, Gifhorn
Tel. 0 53 71 / 38 75
Herz.-E.-Aug.-Str. 22, Gifhorn
Tel. 0 53 71 / 5 19 22
3 % auf Service
10 % auf Verkaufsartikel

■ **Glasbau Lehner**
Hugo-Junkers-Str. 8, Gifhorn
Tel. 0 53 71 / 7 18 16
10 % auf Materialbarkauf im Geschäft

■ **Hammer-Heimtex GmbH**
Hamburger Str. 77, Gifhorn
Tel. 0 53 71 / 9 35 98 47
3 % auf Materialbarkauf im Geschäft

■ **Heizung Sanitär Henschke**
Akeleiweg 12, Gifhorn
Tel. 0 53 71 / 1 69 99
10 % auf Materialbarkauf im Geschäft

■ **Holzbau Kuhn GmbH**
Am Sportplatz 6, Gamsen
Tel. 0 53 71 / 70 34
10 % auf Materialbarkauf im Geschäft

■ **Ingenieur-Büro Koch GmbH**
Herbert-Trautmann-Platz 8, Gifhorn
Tel. 0 53 71 / 94 88 - 0
10 % auf Ingenieursleistungen

■ **Jesse und Wrann
Services GmbH**
Im Heidland 31, Gifhorn
Tel. 0 53 71 / 5 92 40
5 % auf Materialbarkauf im Geschäft

■ **Jureks Musik**
Live-Musik und Gitarrenschule
 Tel: 0 53 71 / 5 80 68
 Handy: 0170 / 9 65 04 25
 www.live-musik-jurek.de
 10 % auf Gitarrenunterricht
 10 % auf Veranstaltungsbuchungen

■ **Kowalewski Bauelemente**
 Hauptstr. 17, 38542 Leiferde
 Tel. 0 53 73 / 16 41
 3 % auf Dienstleistungen
 10 % auf Materialbarkauf im Geschäft

■ **Lorenz Ballooning**
Ballonzentrum am Tankumsee
 Dannenbütteler Weg 14,
 38550 Isenbüttel
 Tel. 0 53 74 / 67 21 21
 10 % auf Ballonfahrten werktags
 abends und am Wochenende

■ **Manfred Lippick Malermeister**
 Heideweg 5, Gifhorn
 Tel. 0 53 71 / 5 35 13
 3 % auf Dienstleistungen
 10 % auf Materialbarkauf im Geschäft

■ **Metallbau Gerhard Gieseke**
Inhaber Thomas Nesemann
 Am Weinberg 2, Gifhorn
 Tel. 0 53 71 / 9 38 16 18
 10 % auf Materialbarkauf im Geschäft

■ **Michael Notbom – Gas- und Wasserinstallations-Meister**
 Winkeler Straße 19, Gifhorn
 Tel. 0 53 71 / 5 93 93
 10 % auf Materialbarkauf im Geschäft

■ **MTV Gifhorn**
 Winkeler Straße 2, Gifhorn
 Tel. 0 53 71 / 5 33 30
Für Neumitglieder des MTV
 1 Monat Gratis-Schnuppern
 2 Jahre lang 50 % Erlass auf
 Vereinsbeitrag

■ **Olio Verde**
 Steinweg 2, Gifhorn
 Tel. 0 53 71 / 81 39 64
 5 % auf jeden Einkauf

■ **Otto Schulze Malermeister**
Inhaber Jürgen Schulze
 Kirchstraße 11, Tülau
 Tel. 0 58 33 / 71 02
 5 % auf Dienstleistungen
 10 % auf Materialbarkauf im Geschäft

■ **PHOTOwerk GmbH**
Foto – Presse Agentur
 Steinweg 73, Gifhorn
 Tel. 0 53 71 / 80 81 68
 10 % auf Hochzeits- und
 Gesellschaftsfotos

■ **Pingel-KFZ-Meisterbetrieb**
 Adam-Riese-Straße 6, Gifhorn
 Tel. 0 53 71 / 1 47 27
 10 % auf Materialbarkauf im Geschäft

■ **Robert Mayer GmbH**
Malereibetrieb
 Im Heidland 26, Gifhorn
 Tel. 0 53 71 / 98 91 - 0
 3 % auf Dienstleistungen
 10 % auf Materialbarkauf im Geschäft

■ **Schäffer & Walcker GmbH**
Heizung Lüftung Sanitär
 Im Heidland 23, Gifhorn
 Tel. 0 53 71 / 30 37
 10 % auf Materialbarkauf im Geschäft

■ **Schuh + Sport Salge GmbH**
 Hauptstraße 50, Calberlah
 Tel. 0 53 74 / 97 57
 10 % vom regulären Preis
 auf alle Artikel

■ **Siegmund Fliesen**
 Im Paulsumpf 10, Gifhorn
 Tel. 0 53 71 / 7 14 10
 10 % auf Materialbarkauf im Geschäft

■ **Sonnen - Apotheke**
 Herbert-Trautmann-Platz 6, Gifhorn
 Tel. 0 53 71 / 39 34
 5 % auf Freiwahl-Artikel

■ **Spiller + Krüger GmbH & Co. KG**
Sanitär und Heizung
 Lehmweg 28, Gifhorn
 Tel. 0 53 71 / 9 83 00
 10 % auf Materialbarkauf im Geschäft

■ **Stahl GmbH & Co. KG**
 Zum Wohlenberg 3, Leiferde
 Tel. 0 53 73 / 14 34
 10 % auf Materialbarkauf im Geschäft

■ **Tischlerei und Innenausbau**
Michael Braun
 Kollweg 7a, Sassenburg
 Tel. 0 53 78 / 6 54
 3 % auf Service

Wir sind Ihr Partner für:

- Baubeschläge
- Tür- und Fenstertechnik
- Sicherheitstechnik
- Elektrowerkzeuge
- Handwerkzeuge
- Befestigungstechnik
- Arbeitsschutz
- Leitern und Gerüste
- Gase-Center

KUTZNER

Eisen-Kutzner GmbH & Co. KG

Schillerplatz 6 • 38518 Gifhorn
 Tel.: 05371-9885-0 • Fax: 05371-9885-30
 Mo-Fr 7:00-18:00 Uhr • Sa 8:00-14:00 Uhr

www.eisenkutzner.de



■ In eigener Sache

Andreas Otto feiert 50. Geburtstag

Gute Laune bei den Gästen, viel Anerkennung für das Geburtstagskind und rund 7.000 Euro für den guten Zweck: Das ist die Bilanz des Geburtstagsempfangs unseres geschäftsführenden Vorstands Andreas Otto am 24. Oktober 2014.



Glückwünsche vom Aufsichtsrat: Siegfried Riechers gratuliert Andreas Otto mit einem Blumenstrauß.

GWG-Aufsichtsratsvorsitzender Siegfried Riechers führte in seinem Grußwort an, wie sich Andreas Otto mit großem Fleiß und Ideenreichtum in unsere Genossenschaft eingebracht hat – und folgerichtig zum geschäftsführenden Vorstand aufgestiegen ist.

Der GWG-Ehrenvorsitzende Hans-Joachim Plagge erinnerte sich daran, wie er Andreas Otto vor 33 Jahren beim Vorstellungsgespräch kennengelernt hatte. Er hob die

umfangreichen Investitionen in Bestand und Neubau hervor, die Herr Otto in den vergangenen acht Jahren angestoßen habe. Bürgermeister Matthias Nerlich betonte, dass er sich auf Andreas Otto als seinen Stellvertreter stets blind verlassen könne – was in der Politik überaus selten sei. Auch Heiner Pott, Direktor des Verbandes der Wohnungswirtschaft in Niedersachsen und Bremen e. V. (vdw) richtete ein Grußwort an die Geburtstagsgesellschaft.

Die Gäste waren gebeten worden, von persönlichen Geschenken abzusehen und stattdessen für ein soziales Projekt der DESWOS zu spenden. Rund 7.000 Euro kamen so für die Friedensschule in Pettavaithalai, Indien, zusammen. Herr Otto freute sich sehr über diese Spendenbereitschaft seiner Gäste.

Auftritte des Saxophon-Trios „Ladysax“ rundeten die Feierlichkeiten ab. Die drei Damen begeisterten ihr Publikum mit tollen Musikeinlagen – und mit ihren wechselnden Outfits. So war es eine rundum gelungene Feier.



IHR TERMINKALENDER FÜR DAS JAHR 2015

Januar

Februar

März

April

Mai

Juni

	Januar							Februar							März							April							Mai							Juni						
01	DO	Neujahr	01	SO	01	SO	01	MI	01	MI	01	FR	01	FR	01	MAI	01	FR	01	FR	01	FR	01	MO	01	MO																
02	FR		02	MO	02	MO	02	DO	02	DO	02	SA	02	SA	02	SA	02	SA	02	SA	02	SA	02	DI	02	DI																
03	SA		03	DI	03	DI	03	FR	03	FR	03	DI	03	DI	03	DI	03	DI	03	DI	03	DI	03	MI	03	MI																
04	SO		04	MI	04	MI	04	SA	04	SA	04	MO	04	MO	04	MO	04	MO	04	MO	04	MO	04	DO	04	DO																
05	MO	Ende d. Weihnachtsferien	05	DO	05	DO	05	SO	05	SO	05	DI	05	DI	05	DI	05	DI	05	DI	05	DI	05	FR	05	FR																
06	DI	Heilige Drei Könige	06	FR	06	FR	06	FR	06	MO	06	MI	06	MI	06	MI	06	MI	06	MI	06	MI	06	SA	06	SA																
07	MI		07	SA	07	SA	07	DI	07	DI	07	DO	07	DO	07	DO	07	DO	07	DO	07	DO	07	SO	07	SO																
08	DO		08	SO	08	SO	08	MI	08	MI	08	DI	08	DI	08	DI	08	DI	08	DI	08	DI	08	MO	08	MO																
09	FR		09	MO	09	MO	09	DO	09	DO	09	SA	09	SA	09	SA	09	SA	09	SA	09	SA	09	DI	09	DI																
10	SA		10	DI	10	DI	10	FR	10	FR	10	MI	10	MI	10	MI	10	MI	10	MI	10	MI	10	DO	10	DO																
11	SO		11	MI	11	MI	11	DI	11	DI	11	DO	11	DO	11	DO	11	DO	11	DO	11	DO	11	MI	11	MI																
12	MO		12	DO	12	DO	12	MI	12	MI	12	DI	12	DI	12	DI	12	DI	12	DI	12	DI	12	FR	12	FR																
13	DI		13	FR	13	FR	13	DI	13	DI	13	DO	13	DO	13	DO	13	DO	13	DO	13	DO	13	MI	13	MI																
14	MI		14	SA	14	SA	14	FR	14	FR	14	MI	14	MI	14	MI	14	MI	14	MI	14	MI	14	DI	14	DI																
15	DO		15	SO	15	SO	15	MO	15	MO	15	DI	15	DI	15	DI	15	DI	15	DI	15	DI	15	MO	15	MO																
16	FR		16	MO	16	MO	16	DI	16	DI	16	DO	16	DO	16	DO	16	DO	16	DO	16	DO	16	MI	16	MI																
17	SA		17	DI	17	DI	17	MI	17	MI	17	DI	17	DI	17	DI	17	DI	17	DI	17	DI	17	MI	17	MI																
18	SO		18	MI	18	MI	18	DI	18	DI	18	DO	18	DO	18	DO	18	DO	18	DO	18	DO	18	MI	18	MI																
19	MO		19	DO	19	DO	19	MI	19	MI	19	DI	19	DI	19	DI	19	DI	19	DI	19	DI	19	MO	19	MO																
20	DI		20	FR	20	FR	20	DI	20	DI	20	DO	20	DO	20	DO	20	DO	20	DO	20	DO	20	MI	20	MI																
21	MI		21	SA	21	SA	21	FR	21	FR	21	MI	21	MI	21	MI	21	MI	21	MI	21	MI	21	DI	21	DI																
22	DO		22	SO	22	SO	22	MO	22	MO	22	DI	22	DI	22	DI	22	DI	22	DI	22	DI	22	MO	22	MO																
23	FR		23	MO	23	MO	23	DI	23	DI	23	DO	23	DO	23	DO	23	DO	23	DO	23	DO	23	MI	23	MI																
24	SA		24	DI	24	DI	24	MI	24	MI	24	DI	24	DI	24	DI	24	DI	24	DI	24	DI	24	MO	24	MO																
25	SO		25	MI	25	MI	25	DI	25	DI	25	DO	25	DO	25	DO	25	DO	25	DO	25	DO	25	MI	25	MI																
26	MO		26	DO	26	DO	26	MI	26	MI	26	DI	26	DI	26	DI	26	DI	26	DI	26	DI	26	MO	26	MO																
27	DI		27	FR	27	FR	27	DI	27	DI	27	DO	27	DO	27	DO	27	DO	27	DO	27	DO	27	MI	27	MI																
28	MI		28	SA	28	SA	28	FR	28	FR	28	MI	28	MI	28	MI	28	MI	28	MI	28	MI	28	DI	28	DI																
29	DO		29	MO	29	MO	29	DI	29	DI	29	DO	29	DO	29	DO	29	DO	29	DO	29	DO	29	MI	29	MI																
30	FR		30	DI	30	DI	30	MI	30	MI	30	DI	30	DI	30	DI	30	DI	30	DI	30	DI	30	MO	30	MO																
31	SA		31	MI	31	MI	31	DI	31	DI	31	DO	31	DO	31	DO	31	DO	31	DO	31	DO	31	MI	31	MI																



IHR TERMINKALENDER FÜR DAS JAHR 2015

Juli

August

September

Oktober

November

Dezember

01 MI	01 SA	01 DI	01 DO	01 SO	01 DI
02 DO	02 SO	02 MI	02 FR	02 MO	02 MI
03 FR	03 MO	03 DO	03 SA	03 DI	03 DO
04 SA	04 DI	04 FR	04 SO	04 MI	04 FR
05 SO	05 MI	05 SA	05 MO	05 DO	05 SA
06 MO	06 DO	06 SO	06 DI	06 FR	06 SO
07 DI	07 FR	07 MO	07 MI	07 SA	07 MO
08 MI	08 SA	08 DI	08 DO	08 SO	08 DI
09 DO	09 SO	09 MI	09 FR	09 MO	09 MI
10 FR	10 MO	10 DO	10 SA	10 DI	10 DO
11 SA	11 DI	11 FR	11 SO	11 MI	11 FR
12 SO	12 MI	12 SA	12 MO	12 DO	12 SA
13 MO	13 DO	13 SO	13 DI	13 FR	13 SO
14 DI	14 FR	14 MO	14 MI	14 SA	14 MO
15 MI	15 SA	15 DI	15 DO	15 SO	15 DI
16 DO	16 SO	16 MI	16 FR	16 MO	16 MI
17 FR	17 MO	17 DO	17 SA	17 DI	17 DO
18 SA	18 DI	18 FR	18 SO	18 MI	18 FR
19 SO	19 MI	19 SA	19 MO	19 DO	19 SA
20 MO	20 DO	20 SO	20 DI	20 FR	20 SO
21 DI	21 FR	21 MO	21 MI	21 SA	21 MO
22 MI	22 SA	22 DI	22 DO	22 SO	22 DI
23 DO	23 SO	23 MI	23 FR	23 MO	23 MI
24 FR	24 MO	24 DO	24 SA	24 DI	24 DO
25 SA	25 DI	25 FR	25 SO	25 MI	25 FR
26 SO	26 MI	26 SA	26 MO	26 DO	26 SA
27 MO	27 DO	27 SO	27 DI	27 FR	27 SO
28 DI	28 FR	28 MO	28 MI	28 SA	28 MO
29 MI	29 SA	29 DI	29 DO	29 SO	29 DI
30 DO	30 SO	30 MI	30 FR	30 MO	30 MI
31 FR	31 MO		31 SA		31 DO

Alter Postweg 36, 38518 Gifhorn

Service-Zentrum

Tel. (0 53 71) 98 98 -0
Fax (0 53 71) 98 98 -98
gwg@gwg-gifhorn.de
www.gwg-gifhorn.de

Servicezeiten

Mo. 9-12 Uhr und 14-16 Uhr
Di. 9-12 Uhr und 14-17 Uhr
Mi. geschlossen
Do. 9-12 Uhr und 14-16 Uhr
Fr. 9-12 Uhr
sowie nach Vereinbarung

Telefon (0 53 71) 98 98 -

Service-Zentrum

Ilona Schaper

Nina Siebert

Technik

Thomas Koch

Tobias Herter

Lorena Kruse

Carsten Meyer

Finanzmanagement

Regine Wolters

Florian Bredenshey

Annegrit Hinz

Marcel Lippe

Kerstin Maßbors

Vermietung

Judith Ahrens

Kathrin Ress

Beschwerdemanagement/Beratung

Tanja Hofmann (vormittags)

Versicherungen/Verkehrssicherung

Stefanie Dobberan

Hausbewirtschaftung

Claudia Bolletieri

Geschäftsführer/Vorstand

Andreas Otto (geschäftsf. Vorstand)

Regine Wolters (Vorstand)

Karin Bamberg (Vorzimmer)

Anja Sherazee (Ass. Geschäftsf.)

-20

-21

-24

-22

-23

-15

-14

-31

-50

-53

-30

-26

■ Aktuelles

Wo war der GWG-Ballon in dieser Saison?

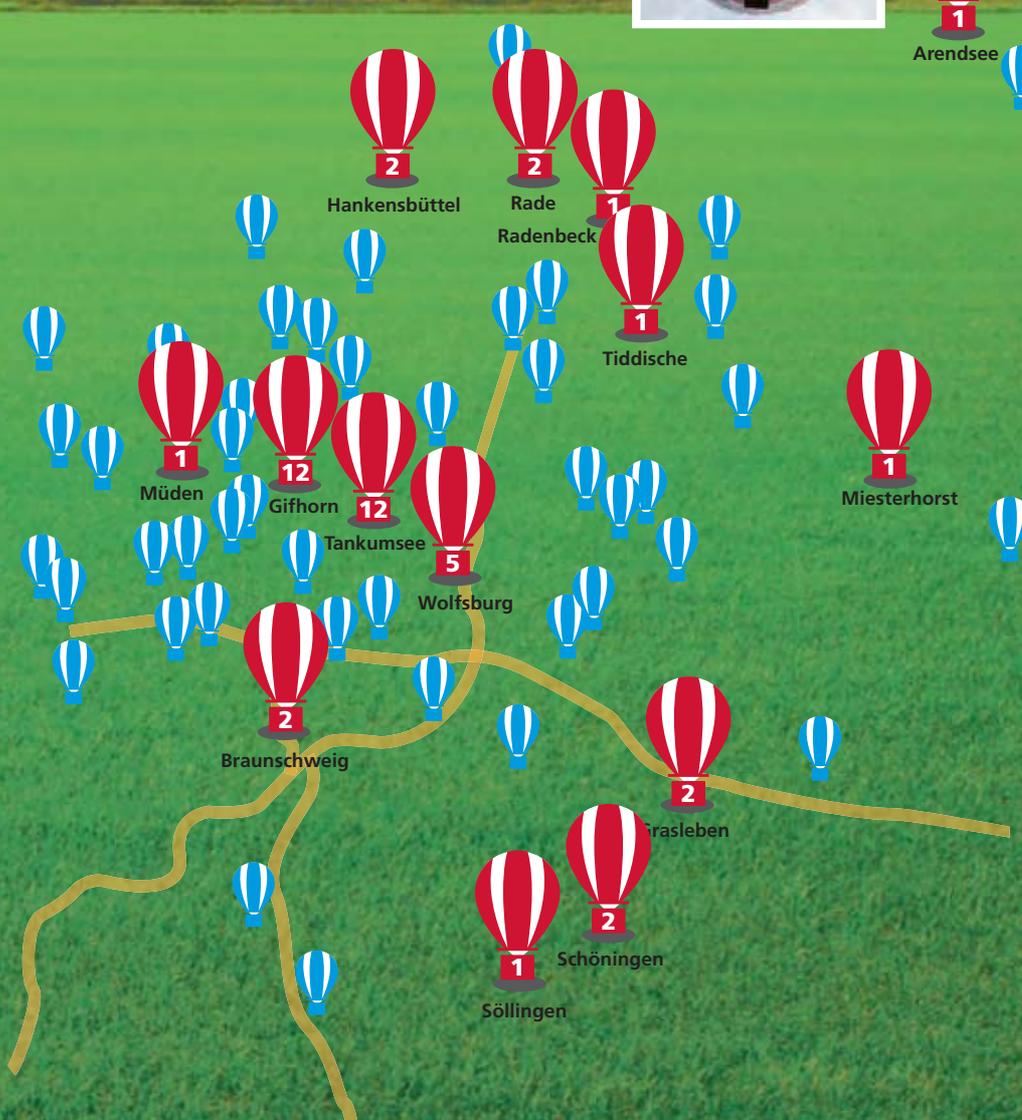
Von Arendsee bis Söllingen, von Müden bis Gardelegen – der GWG-Heißluftballon ist viel herumgekommen im letzten Jahr. Die Karte zeigt Ihnen, zu welchen Orten der Wind das größte GWG-Dienstfahrzeug mitsamt Ballonfahrer Ingo Lorenz getragen hat.

Übrigens:

Wenn Sie noch eine Geschenkidee zu Weihnachten suchen: Wie wäre es mit einem Gutschein für eine Ballonfahrt? Nähere Infos unter www.lorenz-ballooning.de oder telefonisch unter (0 53 74) 67 21 21. Für GWG-Mitglieder gibt es 10 % Rabatt.



Arendsee



 Startorte und Anzahl der Starts
 Landeorte

Liebevolle Pflege und fürsorgliche Hilfe



- Pflege im eigenen Zuhause
- Hilfe bei der Hausarbeit
- Begleitung bei Freizeitaktivitäten
- Tagesbetreuung
- Rund um die Uhr erreichbar

Ihre DRK-Sozialstation Gifhorn

Am Wasserturm 5, 38518 Gifhorn, 05371 804-600

 **Deutsches
Rotes
Kreuz**
Kreisverband Gifhorn e. V.

Selbständig Wohnen und sicher versorgt sein - mit dem DRK-Hausnotruf



Ihre Vorteile:

- Sie bleiben in der gewohnten Umgebung
- Sie sind selbständig
- Sie sind sicher und erhalten schnell Hilfe
- Sie entlasten pflegenden Angehörige

DRK-Hausnotruf Gifhorn
Am Wasserturm 5, 38518 Gifhorn, 05371 804-670

 **Deutsches
Rotes
Kreuz**
Kreisverband Gifhorn e. V.

TAKKA-TUKKA ABENTEUERLAND

GIFHORN

■ Auf ins Takka-Tukka Abenteuerland

Eintritt frei

Im Takka-Tukka Abenteuerland geht's rund. Die riesige Indoor- und Outdoorspielwelt kombiniert Bewegung und Unterhaltung für junge und alte „Kids“.

Kinder, die bei der GWG wohnen, können donnerstags von 17.00 bis 18.30 Uhr kostenlos das Vergnügen des Takka-Tukka Abenteuerlands genießen.

Beachten müsst ihr dabei Folgendes:

- Bringt bitte den GWG-Ausweis eurer Eltern mit.
- Kinder bis 4 Jahren können umsonst von einer erwachsenen Person begleitet werden.
- Das Angebot gilt nur für Kinder bis 13 Jahre, die Älteren müssen Eintritt zahlen.
- Die GWG und das Takka-Tukka Abenteuerland führen keine Aufsicht und übernehmen keine Haftung. Wenn ihr (ab 7 Jahren) alleine im Takka-Tukka Abenteuerland spielen wollt, müssen eure Eltern eine Vollmacht ausfüllen und unterschreiben (gibt's im Internet auf www.gifhorn.takka-tukka.com oder vor Ort im Takka-Tukka Abenteuerland)

Bei Fragen könnt ihr euch gern an Anja Sherazee von der GWG wenden, ihre Telefonnummer ist (0 53 71) 98 98-26.

Wir wünschen euch viel Spaß beim Klettern, Toben, Hüpfen und Spielen!

Takka-Tukka Abenteuerland • Im Heidland 13 • 38518 Gifhorn • Tel. (0 53 71) 74 31 71-0 • www.gifhorn.takka-tukka.com

■ Aktuelles

Immer gut informiert – der GWG-Newsletter

Wenn Sie jederzeit über alles Wichtige Ihrer Gifhorer Wohnungsbau-Genossenschaft informiert sein wollen, sollten Sie sich für den GWG-Newsletter anmelden.

Der Newsletter wird monatlich an Ihre Email-Adresse versandt und enthält alles Wichtige, Informative und Aktuelle rund um Ihre Genossenschaft.



Jeder Interessierte ist herzlich eingeladen, sich mit seiner E-Mail-Adresse bei Anja Sherazee unter anjasherazee@gwg-gifhorn.de anzumelden. Sollten Sie das Interesse verlieren, können Sie ihn auf gleichem Wege problemlos wieder abbestellen. Wir freuen uns über jede Anmeldung.



Ich soll bis 2015 meine Heizung modernisieren.
Warum nicht sofort?

Ihre Heizung ist Jahrgang 1986 oder älter? Dann ist sie reif für den Vaillant Energiesparbonus. Wir beraten Sie gerne!

Spiller & Krüger SANITÄR- & HEIZUNGSBAU
38518 Gifhorn • Lehmweg 28
Tel. (0 53 71) 98 30 0 - Fax (0 53 71) 98 30 24
e-Mail: spiller-krueger@t-online.de

DER ENERGIE-SPARBONUS
Modernisieren und kassieren!

Weil  Vaillant weiterdenkt.

Zu guter Letzt

Heute schon gelacht?

Zwei Mäuse liegen im Bett und machen Liebe. Plötzlich stöhnt der Mäuserich und meint: „Ach, hoffentlich ist das nicht alles für die Katz ...“

Ein Ehepaar sitzt in einem noblen Restaurant, als die Ehefrau zu einem in der Nähe stehenden Tisch hinüber blickt und einen sinnlos betrunkenen Mann sieht. Ihr Ehemann bemerkt: „Ich stelle fest, dass du diesen Mann dort schon seit einer Weile beobachtest. Kennst du ihn?“ „Ja“ antwortet sie. „Er ist mein Ex-Mann, und er trinkt soviel, seit ich ihn vor acht Jahren verlassen habe.“ „Das ist bemerkenswert“, entgegnet der Ehemann. „Ich hätte nicht gedacht, dass jemand so lange feiern kann.“

Ein Ober fragt den Gast nach dem Essen: „Wie hat Ihnen das Essen geschmeckt?“ Darauf antwortet der Gast: „Ich habe schon einmal besser gegessen!“ Der Ober dann mit einem leichten Lächeln im Gesicht: „Aber nicht bei uns!“

Impressum

„ZUHAUSE IN GIFHORN“
Mitgliederzeitschrift der Gifhorer
Wohnungsbau-Genossenschaft eG
Ausgabe: 2/2014
Erscheinungsweise: 2 x jährlich
Auflage: 4.100

Herausgeber:
Gifhorer
Wohnungsbau-Genossenschaft eG
Alter Postweg 36, 38518 Gifhorn
Tel. (0 53 71) 98 98-0
Fax (0 53 71) 98 98-98
gwg@gwg-gifhorn.de
www.gwg-gifhorn.de

Verantwortlich für den Inhalt:
Andreas Otto

Konzept, Gestaltung, Text, Realisation:
Stolp und Friends
Marketing-Gesellschaft mbH
Fon (05 41) 800 493-0
www.stolpundfriends.de

Gifhorer Wohnungsbau-Genossenschaft eG
Alter Postweg 36, 38518 Gifhorn

Des Rätsels Lösung ...

... ist nicht immer einfach, aber einfach aufgeben ist natürlich auch keine Lösung. In diesem Sinne wünschen wir Ihnen wieder viel Spaß mit unserem Kreuzworträtsel, das Ihnen hoffentlich nicht allzu großes Kopfzerbrechen bereiten wird.

Also, nichts wie ran an den Kugelschreiber und mitgemacht. Schließlich gibt es auch wieder etwas Tolles zu gewinnen. Unter allen Einsendern (nur Mitglieder der GWG) mit der richtigen Lösung verlosen wir einen Gutschein für eine Fahrt im GWG-Heißluftballon.



glätten, Unebenheiten entfernen	Bootswettfahrt	frühreif, unkindlich	Barmherzigkeit Gottes	trennen, zerteilen	Gesichtsfärbung	Stock, Hochsprunggerät	Stuhlteil
Prachtengang	Wüsteninsel	schmaler Weg	artig, brav	Zupfinstrument	Schwermetall	Enträtselung	
ausgeleiteter Handwerker	Schaumwein	edle Blume	gerde, Stöckchen	unbeweglich			
geometrische Figur	heftiger Windstoß	somit, mithin	Brennmaterial	leer, entblößt			
Stachelpflanze	Blasinstrument	afrikan.-asiat. Raubkatze	Blasinstrument	Singstimme			
Klebstoff	germanischer Wurfspielf	Rasensport	hohler Rundkörper				

1	2	3	4	5	6	7
---	---	---	---	---	---	---

Damit Ihre Teilnahme auch reibungslos klappt, schicken Sie bitte Ihre Lösung unter dem Stichwort „Rätselaufklärung“ per Post, Fax oder online an die E-Mail-Adresse raetsel@gwg-gifhorn.de an die Gifhorer Wohnungsbau-Genossenschaft eG. Der Rechtsweg und die Teilnahme von Mitarbeitern der GWG sind ausgeschlossen. Der Name des Gewinners wird in der nächsten Ausgabe veröffentlicht. Einsendeschluss ist der 31. Januar 2015. Viel Glück!